



Mitteilungen der Gemeinde **BALDRAMSDORF**

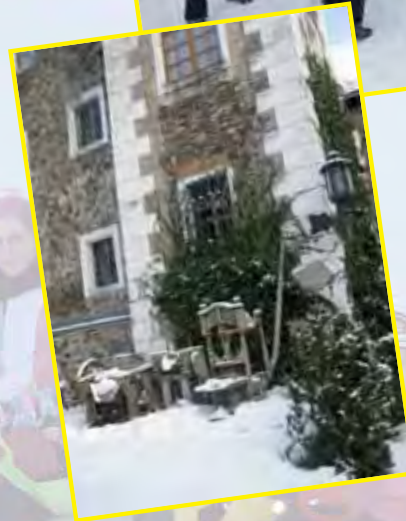
Nr. 60/XII

Amtliche Mitteilung

Dezember 2014

Zugestellt durch Post.at

www.baldramsdorf.gv.at



EIN FROHES, GESEGNETES
WEIHNACHTSFEST UND EIN
GLÜCKLICHES, ERFOLGREICHES
JAHR 2015

WÜNSCHEN IHNEN DIE
GEMEINDERÄTE, DIE
GEMEINDEBEDIENTSTETEN
UND IHR BÜRGERMEISTER
HEINZ GERBER



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

„Eins, zwei, drei im Sause-schritt, läuft die Zeit – wir laufen mit“, so lautet ein Spruch bei Wilhelm Busch.

Gerade in diesen Tagen um Weihnachten und den Jahreswechsel bemerken wir besonders wie schnell die Zeit vergeht, stehen wir doch am Ende und Anfang eines Jahres. Es ist auch die Zeit Rückschau zu halten, aber auch ein Ausblick in die Zukunft zu versuchen.

Durch den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses und Gemeindeamtes verlief das Jahr 2014 sehr ereignisreich mit vielen Herausforderungen und Entscheidungsfindungen für die Mitarbeiter im Amt, die Mitglieder des Gemeinderates und auch für viele Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde. Galt es doch Entscheidungen zu den täglichen Arbeiten und die finanziellen Aufwendungen zu treffen und den Bauzeitplan genau einzuhalten. Mit den Umbaumaßnahmen wurde am 1. März begonnen und sie erstreckten sich bis zum Schattseitner Kirchtag am 24. und 26. Oktober 2014, bei dem erstmals die neuen Räumlichkeiten ihre Bewährungsprobe bestanden.

Im Vorfeld gilt hier der Dank dem Architekten DI Egbert Laggner, den bauausführenden Firmen, Peter Bodner als Obmann des Bauausschusses und als Verantwortliche für die reibungslose Durchführung des Kirchtages der Zechgemeinschaft mit Stefanie Sommeregger und Daniel Maierbrugger.

Weitere Veranstaltungen folgten im neuen Haus mit dem Gemeinschaftsabend und dem Faschingsbeginn im November.

Mit der Fertigstellung des Gemeindeamtes und dem Umzug noch im Dezember kann das neu gestaltete Haus am 17. Jänner 2015 eröffnet werden.

Als ein weiteres Großprojekt des Jahres 2014 (auch in finanzieller Hinsicht) gilt der Hochwasserschutz in Rosenheim, wobei der Hauptteil der Arbeiten noch heuer abgeschlossen werden soll.

Erfreulich ist auch der Baubeginn für 11 weitere geförderte und behindertengerechte Wohnungen in der Nähe der Schilftanlage in Baldramsdorf mit dem Fertigstellungstermin 2015. Die Gemeinde verfügt dann durch die Wohnungsgenossenschaften über 126 Wohneinheiten.

Dass daneben das Gemeindeleben nicht zu kurz gekommen ist beweisen viele Veranstaltungen während des Jahres, die unsere Vereine und Ausschüsse durchführten und über die auch in diesem Mitteilungsblatt Berichte stehen. Der Veranstaltungskalender für das kommende Jahr ist wiederum ein Beweis für die vielfältigen Aktivitäten aus dem Gemeindeleben.

Am 1. März 2015 finden wieder die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen in Kärnten statt, wobei die politischen Gremien der Gemeinde Baldramsdorf für die nächsten 6 Jahre neu gewählt werden. Die bisherige gute Zusammenarbeit im Gemeinderat soll dazu anspornen in den gemeinsamen Bemühungen auch im kommenden Jahr und der nächsten Gemeinderatsperiode keineswegs nachzulassen.

An dieser Stelle will ich den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt, im Kindergarten und im Wirtschaftshof für ihre hervorragende Tätigkeit und Unterstützung danken. Ihr Einsatz ist ein Garant für ein funktionierendes Zusammenleben über das Gemeindeamt hinaus.

Abschließend darf ich Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2015 viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit wünschen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Heinz Gerber



Informationen aus dem Gemeindeamt

AL Günther WALTER

EUROPAWAHL am 25. Mai 2014 Örtliches WAHLERGEBNIS in der GEMEINDE BALDRAMSDORF:

Anzahl der WAHLBERECHTIGTEN:
Männer: 771 / Frauen: 782 / Summe: 1.553

GESAMTSUMME der abgegebenen gültigen und ungültigen STIMMEN:	483
Ungültige Stimmen:	14
Gültige Stimmen:	469
davon:	
Österreichische Volkspartei – Liste Othmar Karas:	94
Sozialdemokratische Partei Österreichs: Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) – Die Freiheitlichen:	165
Die Grünen – Die Grüne Alternative:	134
BZÖ – Liste Mag. Werthmann:	31
NEOS Das Neue Österreich und Liberales Forum:	7
Die Reformkonservativen – Liste Ewald Stadler:	14
Europa Anders – KPÖ, Piratenpartei, Wandel und Unabhängige:	5
EU-Austritt, Direkte Demokratie, Neutralität (EU-Stop):	2
	17

Die WAHLBETEILIGUNG betrug 31,10 %.

WILDBACHRÄUMUNGEN 2014

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung vom Dezember 2013 wurden **alle Eigentümer von Waldgrundstücken** im Bereiche von **BACHLÄUFEN** im **GEMEINDEGEBIET** auf ihre **VERPFLICHTUNG** aufmerksam gemacht, **HÖLZER** und **ASTWERK**, die ins **BACHBETT** oder in den **HOCHWASSERABFLUSSBEREICH** gelangt sind, **unverzüglich zu entfernen** oder, sofern dies technisch nicht möglich ist, an **ORT** und **STELLE** auf 1,00 m Länge zu zerschneiden.

Der GEMEINDERAT der GEMEINDE BALDRAMSDORF hat in seiner SITZUNG am 03. JULI 2013 einstimmig beschlossen, der **ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE AG** den **AUFTRAG** zur **DURCHFÜHRUNG** von **WILDBACHGRABENBEGEHUNGEN** gemäß § 101 FG 1975 i.V. mit § 6 des **KÄRNTNER LANDESFORSTGESETZES** in der **GEMEINDE BALDRAMSDORF** zu erteilen.

Seitens der Österreichischen Bundesforste haben die Begehungen sämtlicher Wildbäche im heurigen

Jahr stattgefunden; die Räumungsbescheide an die betroffenen Grundeigentümer werden sobald dieser Bericht vorliegt, ergehen; alle Grundeigentümer werden jedoch nochmals aufgefordert, eventuell vorhandene Übelstände dringend zu beseitigen.

HUNDEHALTEVERORDNUNG für 2014/2015 VERORDNUNG

des Bezirkshauptmannes der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau vom 31. Oktober 2014, mit welcher HUNDEHALTER zur ordnungsgemäßen HALTUNG ihrer HUNDE verpflichtet werden.

Gemäß § 69 Abs. (4) des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBL. Nr. 21/2000, idgFassung, wird – nach Anhörung der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER und des BEZIRKSJÄGERMEISTERS – für den Verwaltungsbezirk Spittal an der Drau, für die Jahre 2014 und 2015, während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, Nachstehendes verordnet:

§ 1

Zum Schutz des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

§ 2

Alle Hundehalter innerhalb geschlossener verbauter Gebiete sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3

Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs-, Lawinen-, Such- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter (Besitzer) entzogen haben.

Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die



einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder legitimieren können.

§ 4

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. (1) Ziffer 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBL. Nr. 21/2000, eine Verwaltungsübertretung.

Verwaltungsübertretungen sind – sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet – von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 1.450,00 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit einer Geldstrafe bis zu € 2.180,00 zu bestrafen.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit **15. November 2014** in Kraft und **gilt während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert.**

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des **31. Juli 2015** außer Kraft.

Durch diese Verordnung werden die Bestimmungen des § 8 des Kärntner Landessicherheitsgesetzes, LGBL. Nr. 74/1977, idgFassung, nicht berührt.

**Der Bezirkshauptmann:
Mag. Dr. Klaus Brandner**

Leider muss von den JAGDAUFSICHTSORGANEN immer wieder festgestellt werden, dass HUNDE frei, ohne angeleint zu sein, in den JAGDGEBIETEN herumlaufen und WILDTIEREN nachstellen!

BEKANNTGABE der BIENENVÖLKER

Gemäß § 5 Abs. (2) des KÄRNTNER BIENENBEWIRTSCHAFTUNGSGESETZES, LGBL. Nr. 63/2007, sind alle BIENENHALTER verpflichtet, dem BÜRGERMEISTER bis längstens 15. APRIL jeden JAHRES den STANDORT, die ANZAHL und, sofern andere BIENENVÖLKER als jene der Rasse CARNICA gehalten werden, die RASSE der BIENENVÖLKER bekannt zu geben.

Der BÜRGERMEISTER hat diese Daten dann der KÄRNTNER LANDESREGIERUNG und der

BEZIRKSVERWALTUNGSBEHÖRDE über Aufforderung zu übermitteln, wenn dies zur BEKÄMPFUNG von TIERSEUCHEN oder von PFLANZENSCHÄDLINGEN sowie zur ÜBERPRÜFUNG der Einhaltung der Bestimmungen des § 11 erforderlich ist.

Alle BIENENHALTER, die dieser vor angeführten VERPFLICHTUNG noch nicht nachgekommen sind, werden ersucht, dies dringend nachzuholen.

Keine Verwendung von Pflanzen- und Insektenvernichtungsmitteln

In der letzten Zeit sind in Kärnten viele **Bienvölker** zu Grunde gegangen; deshalb hat der Bienenzuchtverein Spittal/Drau und Umgebung ersucht, alle Eigentümer von Liegenschaften darauf aufmerksam zu machen, **keine Pflanzen- und Insektenvernichtungsmittel zu spritzen.**

Es sollen auch **mehr Blumen gepflanzt und Schutzflächen für Bienen und Wildtiere** gefördert werden.

Trinkwasseruntersuchungen

Das Trinkwasser in den Hochbehältern von Baldramsdorf und Rosenheim wurde im Auftrag der Gemeinde Baldramsdorf auch im Jahr 2014 vom „Wasserlabor der Graz AG“ als akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle untersucht.

Die GESAMTBEURTEILUNG lautet: **„Die physikalisch-chemischen und bakteriologischen Analysenwerte erfüllen die Anforderungen an das Trinkwasser.“**

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist daher zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Die **PRÜFBERICHTE** und detaillierten **UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE** liegen am **GEMEINDEAMT BALDRAMSDORF** sowie auf der **GEMEINDEHOMEPAGE** – www.baldramsdorf.at – auf und können während der **AMTSSTUNDEN** eingesehen werden. Ebenso kann in die **UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE** der **TRINKWASSERVERSORGUNGSANLAGE** der **WASSERGENOSSENSCHAFT GENDORF**, die auf der Homepage – www.wg-gendorf.at – veröffentlicht sind, Einsicht genommen werden.

VERWALTUNGSGERICHE in ÖSTERREICH

Mit der **VERWALTUNGSGERICHTSBARKEITSNOWELLE 2012** wird eine grundlegende Reform des Rechtsschutzsystems im öffentlichen Recht verwirklicht. Diese sieht die **Abschaffung jeglicher administrativer Instanzenzüge** vor. **Ein Rechtsmittel an eine übergeordnete administrative Instanz**



entfällt künftig grundsätzlich. Über dieses entscheidet ab 01. JÄNNER 2014 das VERWALTUNGSGERICHT.

HEIZZUSCHUSS 2014

Antragseinbringung: 15. September 2014 bis 27. Feber 2015 am Gemeindeamt

Es gelten folgende Einkommensgrenzen (Nettoeträge):

Heizzuschuss in Höhe von € 180,00:

	Monatseinkommen:
bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	€ 814,00
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften...)	€ 1.221,00
Zuschlag für jede weitere Person	€ 126,00

Heizzuschuss in Höhe von € 110,00:

	Monatseinkommen:
bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	€ 1.040,00
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften...)	€ 1.430,00
Zuschlag für jede weitere Person	€ 126,00

Nicht als Einkünfte gelten: Familienbeihilfen, Naturalbezüge, Kriegsoferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.

Die Nachweise über das monatliche Einkommen aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen müssen dem Antrag beigelegt werden.

Zentrales Personenstandsregister (ZPR) & Zentrales Staatsbürgerschaftsregister (ZSR)

Am 01. November 2014 wurden österreichweit das zentrale Personenstandsregister sowie das zentrale Staatsbürgerschaftsregister eingeführt. Seit der Einführung der Standesämter im Jahre 1939 ist das die grundlegendste Reform auf diesem Gebiet.

Jahrelang wurde an der Verwirklichung dieses Projektes gearbeitet. Seit November ist die Führung der Personenstandsbücher (Geburten-, Ehe- und Sterbebuch, Partnerschaftsbuch) Geschichte. Mit der Einführung des zentralen Personenstandsregisters wird in den nächsten Jahren ein umfassendes Register aufgebaut.

Vor der Inbetriebnahme der neuen Register wurden von allen buchführenden Behörden Österreichs Daten eingespielt. Bei jedem Anlassfall werden diese überprüft, gegebenenfalls nacherfasst oder

neu erfasst. Es wird oftmals der Fall sein, dass aufgrund verschiedener Zuständigkeiten auch von anderen Behörden die Daten überprüft werden müssen. Vor der Ausstellung einer Urkunde bzw. eines Staatsbürgerschaftsnachweises kann es aufgrund dessen zu einem höheren Aufwand kommen. Technische Schwierigkeiten können natürlich immer wieder auftreten (Ausfall des Systems etc.).

Aus diesen Gründen bitten wir für Ihr Verständnis, wenn aufgrund der Umstellung Ihre Anliegen oftmals nicht sofort erledigt werden können. Wenn vorhersehbar, so beantragen Sie bitte rechtzeitig die Ausstellung der Dokumente. Wir sind auf jeden Fall bemüht, alle Anliegen so schnell als möglich zu erledigen.

Wir bedanken uns vorab für Ihr Verständnis!

Aus dem GEMEINDERAT

Neuer LÖSCHWASSERHYDRANT in Baldramsdorf

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23. April 2014 einstimmig beschlossen, im Bereiche der Liegenschaft Baldramsdorf 93 (R. Dekan) einen neuen LÖSCHWASSERHYDRANT zu installieren; die diesbezüglichen Arbeiten wurden vom WASSERWERK der STADTGEMEINDE SPITAL/DRAU durchgeführt.

SCHÜLERWARTEHAUS in SCHWAIG

Auf Grund des einstimmigen Beschlusses des Gemeinderates am 23. April 2014 wurde im Bereiche der Bushaltestelle in Schwaig ein SCHÜLERWARTEHAUS errichtet; die Arbeiten wurden von den einheimischen Firmen Harald STEINER, Estrichverlegung sowie Werner BRUNNER, Metallbau und Schmiedewerkstätte, verrichtet.





EHRENZEICHEN in Bronze an Herrn Günther WALDNER

Einstimmig beschlossen die Mitglieder des GEMEINDERATES in der Sitzung am 23. April 2014, Herrn Günther WALDNER die EHRENNADEL in BRONZE zu verleihen.

Herr Günther WALDNER hat sich aufgrund seiner 50 jährigen MITGLIEDSCHAFT und als langjähriger Leiter der THEATERGRUPPE der DORFGEMEINSCHAFT BALDRAMSDORF in kultureller Weise besonders verdient gemacht.

Die Überreichung der EHRENNADEL sowie der EHRENURKUNDE erfolgte durch Bürgermeister Ing. Mag. Heinrich GERBER anlässlich des LIEBERABENDS der DORFGEMEINSCHAFT BALDRAMSDORF in der PFARRKIRCHE St. Martin in Baldramsdorf am 10. Mai dieses Jahres.



KINDER- und JUGEND-SCHIKARTEN AKTION im Winter 2014/2015

Der GEMEINDERAT hat in seiner Sitzung am 07. Oktober 2014 einstimmig beschlossen, auch im heurigen Winter wiederum eine **KINDER- und JUGEND-SCHIKARTEN-AKTION** mit den **GOLDECKBAHNEN** zu unterstützen.

Konkret heißt das, dass KINDERN und JUGENDLICHEN die Möglichkeit zum ERWERB von stark ermäßigten TAGESSCHIPÄSSEN für das GOLDECK geboten wird.

Wie funktioniert das: Die **KINDER (= JAHRGÄNGE 2000 – 2008)** und **JUGENDLICHEN (= JAHRGÄNGE 1996 – 1999)**, die ihren **HAUPTWOHNSITZ** in der **GEMEINDE BALDRAMSDORF** haben, erhalten am GEMEINDEAMT BALDRAMSDORF einen **AUSWEIS**, der sie zum Bezug der vergünstigten TAGESSCHIPÄSSE an den Kassen der GOLDECK BERGBAHNEN berechtigt.

Die **KINDER** und **JUGENDLICHEN** bezahlen an den Kassen der **GOLDECK BERGBAHNEN** unter **VORLAGE** des **BERECHTIGUNGS-AUSWEISES** für einen **TAGESSCHIPASS**: **KINDER: € 9,00 – JUGENDLICHE: € 14,00.**

Seitens der **GEMEINDE BALDRAMSDORF** wird somit jede **KINDERKARTE** mit € 3,00 und jede **JUGENDKARTE** mit € 6,00 **u n t e r s t ü t z t !**

Die **GEMEINDE BALDRAMSDORF** wünscht allen **KINDERN** und **JUGENDLICHEN** viel **SPASS** mit den vergünstigten **TAGESSCHIPÄSSEN** am **GOLDECK!**

ÜBERARBEITUNG des ÖRTLICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPTES – ÖEK der GEMEINDE BALDRAMSDORF

Der **GEMEINDERAT** hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, dem **Raumplanungsbüro Dipl.-Ing. Johann KAUFMANN**, Klagenfurt, den **AUFTRAG** zur **ÜBERARBEITUNG** des **ÖRTLICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPTES – ÖEK** - sowie die **Erstellung** des **UMWELTBERICHTES** zu erteilen.

Das **ÖEK** für die Gemeinde Baldramsdorf wurde ursprünglich mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 02. März 1998 genehmigt.

Gemäß der Bestimmungen des § 2 des **KÄRNTNER GEMEINDEPLANUNGSGESETZES – K-GplG 1995** idgFassung, hat der **GEMEINDERAT** das örtliche **ENTWICKLUNGSKONZEPT** nach Ablauf von zehn Jahren nach seiner Erstellung zu überprüfen und bei wesentlichen Änderungen der Planungsgrundlagen die **ZIELE** der örtlichen **RAUMPLANUNG** zu ändern.

Seitens des Raumplanungsbüros Dipl.-Ing. **KAUFMANN** wird dieses Projekt im Jahr 2015 umgesetzt werden – hierbei ist wiederum die **MITARBEIT** der **GEMEINDEBÜRGERINNEN** und **GEMEINDEBÜRGER** vorgesehen (= **BÜRGERBETEILIGUNG**).

Die **KOSTEN** für das **ÖEK – BALDRAMSDORF NEU** belaufen sich auf ungefähr **€ 42.000,00 inkl. MWSt**; seitens des Landes Kärnten wurde eine **FÖRDERUNG** in Höhe von **€ 10.000,00** bei Erfüllung der Förderungskriterien in Aussicht gestellt.

SCHNEERÄUMUNG im WINTER 2013/2014

DANKE an den Landwirt **Friedrich STRAUSS** vlg. **Jaga** in **Rosenheim** mit seinen Helfern

Eine besondere Herausforderung waren wohl die großen Schneemengen, die im vergangenen Winter zu bewältigen waren. Trotz der oft sehr schmalen Ortschaftswege wurde die **SCHNEERÄUMUNG** mustergültig durchgeführt, dass auch von vielen Gemeinde BürgerInnen lobend erwähnt wurde.



Eheschließungen

Possegger Nina Maria & Kalser Andreas Michael, Gendorf, am 17. Mai 2014

Prettner Anita & Scheder Josef, Spittal an der Drau, am 16. August 2014

Pließnig Sabine & Streit Martin, Faschendorf, am 30. August 2014



Ehrungen – Wir gratulieren

Herrn Goran Pranjic BSc., Baldramsdorf. Er hat den Fachhochschul-Bachelorstudiengang „**Bauingenieurwesen**“ nach erfolgreicher Ablegung der Einzelprüfungen an der Fachhochschule Kärnten bestanden und somit den akademischen Grad „**Bachelor of Science in Engineering**“ verliehen bekommen.

Frau SR Eva Gerber, Bakk. Phil., Baldramsdorf. Sie hat ihr Bachelorstudium „**Germanistik**“ mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und den akademischen Grad Bakkelaurea der Philosophie verliehen bekommen.



Herrn MMag. Dr. Franz Stephan Obertaxer. Er hat das Doktoratsstudium der **Sozial- und Wirtschaftswissenschaften** an der Universität Klagenfurt erfolgreich abgeschlossen. Gemäß § 87 Universitätsgesetz wurde ihm am 7. März 2014 der akademische

Grad „**Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**“ verliehen. *Titel seiner Doktorarbeit: „Wettbewerb vs. Versorgungssicherung – Thesen zu Gegenwart und Zukunft des österreichischen Rettungs- und Flugrettungswesens“.*

Der Baldramsdorfer Bautechnische Zeichner **Edwin Eminovic** hat die **Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung** abgeschlossen. In Würdigung seines ausgezeichneten Schulerfolges wurde ihm durch die Wirt-

schaftskammer Kärnten das Schülerdiplom verliehen. Edwin Eminovic ist bei der BAUplanung Hosner & Trattler GmbH in Spittal an der Drau beschäftigt. Weiterhin alles Gute für die berufliche Zukunft.



Herrn Marco Hoffmann. Er hat an der Höheren Technischen Lehranstalt in Klagenfurt (Ausbildungsschwerpunkt Automatisierung) sich der **Reife- und Diplomprüfung** unterzogen und diese mit **ausgezeichnetem Erfolg** bestanden.

Frau Brunner-Wappis Elisabeth. Sie hat nach ordnungsgemäßem Abschluss des Bachelorstudiums „**Lehramt für Sonderschulen**“ den akademischen Grad „**Bachelor of Education**“ **BEEd** verliehen bekommen.



Ein „Achtziger“ – Franz Pucher

Viele kennen ihn als Lehrer in der Berufsschule Spital, deren Direktor er bis zu seiner Pensionierung 15 Jahre lang war: Franz Pucher feierte im Mai seinen 80. Geburtstag.



„Man muss die Feste feiern, wie sie fallen“, lacht der gebürtige „Hirschberger“, der seine Laufbahn als Volksschullehrer begann. Franz Pucher war auch Leh-

rer in der Volksschule in Baldramsdorf und fand in der Schattseite mit seiner Frau Gerlinde auch sein Lebensglück. Besonders dem Gesang ist der dreifache Vater und achtfache Großvater verbunden. Den Chor der Dorfgemeinschaft leitete er nahezu 50 Jahre lang und seit Jahrzehnten immer noch den Kirchenchor Baldramsdorf.

Als Gemeinderat engagierte sich der gesellige Baldramsdorfer 32 Jahre lang.

Mit Glückwünschen fand sich auch LAbg. Ing. Ferdinand Hueter ein. Wir wünschen Franz Pucher weiterhin alles Gute.

**Für die ÖVP Baldramsdorf
Irene Bochinz**



Geburtstage

70 Jahre

Pichler Margret
Kraimer Werner
Ramsbacher Franz
Nussbaumer Brigitte
Kapeller Gerwin
Bodner Sigrun
Stoisser Alois
Lampersberger Anna
Veronik Günther
Gfrerer Johann
Gröchenig Kurt
Fercher Annemarie
Pichelkastner Irmgard
Lampersberger Sepp
Matschedolnig Gerlinde
Schermann Thomas
Rud Michael
Brunner Alfred
Aman Hans
Peitler Gerd
Dullnig Friederike
Kraimer Ingomar

75 Jahre

Freisitzer Anna
Pschernig Herma
Bodner Friedrich
Lerchster Adolf
Ottmann-Warum Isolde
Possegger Lotte
Scharniedling Ferdinand
Dullnig Adolf
Steiner Hans
Amlacher Helmut
Moritzer Helmut
Amlacher Erich
Käfer Annalies
Hartlieb Hugo
Lampersberger Haimo
Oberlercher Hermann
Kral Elfriede
Walter Hans
Untermoser Erika
Amlacher Helga
Offenwolf Michael
Amlacher Gertraud
Olsacher Sonja

80 Jahre

Glantschnig Waltraud
Petutschnig Herta
Steiner Werner
Piechl Gertrude
Rabitsch Josef
Fererberger Hermine
Steinacher Ernestine
Pucher Franz
Trepel Charlotte
Sattlegger Herta
Taurer Edith
Amlacher Franz
Thaler Chrysant

85 Jahre

Albaner Josefa
Hassler Friedrich
Feichter Sieglinde
Vielgut Walter
Hohengasser Konrad

90 Jahre

Egger Lotti
Kindler Rosalia

Wir trauern

Reisinger Andrea (81), Rosenheim 45,
verstorben am 29.11.2013

Scharniedling David (84), Altenwohnheim
Obervellach, verstorben am 16.12.2013

Trabesinger Franz (70), Unterhaus 72,
verstorben am 01.01.2014

Wilscher Alois (77), Gendorf 55,
verstorben am 02.01.2014

Kremser Irma (101), Schwaig 24,
verstorben am 13.01.2014

Egger Jakob (98), Oberaich 4,
verstorben am 12.02.2014

Sommeregger Anna (90), Unterhaus 100,
verstorben am 28.02.2014

Olsacher Herbert (52), Gendorf 17,
verstorben am 05.03.2014

Hartlieb Hans (93), Baldramsdorf 7, - in Deutsch-
land gelebt - verstorben am 27.03.2014

Hinterlaßnig Heinrich (90), Baldramsdorf 127,
verstorben am 02.04.2014



Rohrhofer Aurelia (81), Unterhaus 61,
verstorben am 15.04.2014

Walter Andreas (87), Baldramsdorf 26,
verstorben am 27.04.2014

Rauter Elisabeth (81), Rosenheim 49,
verstorben am 09.05.2014

Peitler Hermine (90), Unterhaus 54,
verstorben am 07.07.2014

Ing. Otmar Bodner (93), Rosenheim 16,
verstorben am 05.08.2014

Offenwolf Günther (31), Baldramsdorf 213,
verstorben am 07.08.2014

Sattlegger Rudolf (85), Unterhaus 31,
verstorben am 30.08.2014

Hoffmann Johann (80), Schüttbach 22,
verstorben am 07.09.2014

Müllegger Hannelore (72), Rosenheim 1,
verstorben am 29.09.2014

Steiner Grete (74), Unterhaus 32,
verstorben am 29.11.2014



Ausschuss für Kultur und Umweltschutz

Obmann: AL Günther WALTER

AUSBRINGUNGSVERBOT von GÜLLE, JAUCHE und SENKGRUBENRÄUMGUT

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der Bestimmungen des **§ 7 Abs. (2) des KÄRNTNER GEMEINDEKANALISATIONSGESETZES 1999 – K-GKG**, LGBL. Nr. 62/1999, zuletzt geändert durch LGBL. Nr. 12/2005, die **AUSBRINGUNG von GÜLLE, JAUCHE oder SENKGRUBENRÄUMGUT**, für das eine Ausnahme nach Abs. (1) erteilt wurde, auf **landwirtschaftlich genutzten Böden in der Zeit vom 01. DEZEMBER bis 01. MÄRZ v e r b o t e n** ist!

Weiters ist die Ausbringung dieser Stoffe auf wassergesättigten, gefrorenen oder schneebedeckten landwirtschaftlich genutzten Böden, nicht unmittelbar der Bewirtschaftung dienenden Brachflächen oder auf Hanglagen mit Abschwemmgefahr in Oberflächengewässer verboten!

Auch heuer gab es sie wieder, nämlich zum 35. MAL, eine SPERRMÜLLABFUHR und eine kostenlose AUTOWRACKBESEITIGUNG am MONTAG, 07. APRIL und DIENSTAG, 08. APRIL 2014

Um dem gesetzlichen Auftrag zu entsprechen, wurde auch heuer wieder eine SPERRMÜLLABFUHR, verbunden mit einer BESEITIGUNG von AUTOWRACKS und ALTAUTOS, an den oben angeführten Tagen organisiert. Diese Aktion wurde wiederum in bewährter Zusammenarbeit mit der Firma SEPPELE GesmbH, Feistritz/Drau, durchgeführt, dafür auch ein aufrichtiges DANKE!

Allen Gemeindebürgern(innen), die sich sehr diszipliniert verhalten haben, ein DANKESCHÖN!

Leider stehen noch immer AUTOWRACKS und ALTAUTOS in den Ortschaften, die bei dieser Aktion nicht beseitigt worden sind – auf die STRAFBESTIMMUNGEN wird in diesem Zusammenhang letztmalig verwiesen.

MOBILER HÄCKSELDIENST in der GEMEINDE BALDRAMSDORF

Am **DIENSTAG, den 01. APRIL 2014**, wurde wiederum seitens des Landwirtes **Kurt PIRKER** eine **mobile HÄCKSELDIENSTAKTION** zum Zwecke der Beseitigung von Ästen, Baum- und Strauchschnitt aus den eigenen Gärten durchgeführt.

An dieser Aktion (zum **SELBSTKOSTENBEITRAG von € 8,00**) beteiligten sich insgesamt **28 Liegenschaftsbesitzer (!)**.

Bitte mehr SAUBERKEIT bei den ALTSTOFF-SAMMELINSELN

Der **ZUSTAND bei den ALTSTOFFSAMMELINSELN ist oft unerträglich!** Sehr oft werden ALTSTOFFE, wenn in den Altstoffsammelbehältern kein Platz mehr ist, einfach daneben abgestellt; innerhalb von kurzer Zeit wird daraus ein ganzer „MÜLLHAUFEN“ – insbesondere die ALTSTOFFSAMMELINSEL beim Kirchenfriedhof in Baldramsdorf; das muss wirklich nicht sein!

Wenn man eine größere Menge von ALTSTOFFEN abzuliefern hat, könnte man sich vorher (vor Ort) entsprechend informieren.

DANKE für das VERSTÄNDNIS!

In diesem Zusammenhang herzlichen **DANK** Herrn **Roland RASCH**, der für SAUBERKEIT bei der ALTSTOFF-SAMMELINSEL beim GEMEINDEBAUHOF (und Umgebung) in UNTERHAUS Sorge trägt.

INFOVERANSTALTUNG und DISKUSSION ENERGIEMASTERPLAN KÄRNTEN

Am **DIENSTAG, dem 06. MAI 2014**, fand um 19.00 Uhr im **GH GREBMER in BALDRAMSDORF** eine **INFORMATIONSVANSTALTUNG mit DISKUSSION** betreffend den **ENERGIEMASTERPLAN KÄRNTEN** unter reger Beteiligung statt.

Umweltreferent **AL Günther WALTER** konnte hierbei Herrn **Bürgermeister Ing. Mag. Heinrich GERBER**, Herrn **Vizebürgermeister Peter BODNER** sowie einige **MITGLIEDER des GEMEINDERATES** der **GEMEINDE BALDRAMSDORF** begrüßen; sein besonderer Gruß galt dem **REFERENTEN** bei dieser Infoveranstaltung, Herrn **Mag. Klaus MISCHENSKY, Klima- und Energiemodellregionsmanager** der energieautarken Region **LIESER- und MALTATAL**. In seiner Begrüßungsansprache erwähnte **AL Günther WALTER**, dass der **KLIMAWANDEL ÖSTERREICH** besonders trifft und die **REGIONEN** handeln müssen.

KLIMAWANDEL ist zwar ein globales Phänomen, **die Folgen sind aber schon längst lokal spürbar**. Seit 2005 zeichnet sich ein generell **sinkender Trend der TREIBHAUSGASE** ab – im Jahr 2011 betragen die **TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN ÖSTERREICHS 82,8 Mio. TONNEN KOHLENSTOFFDIOXYD-ÄQUIVALENT (= CO₂-Äquivalent)**. Diese Abnahme ist in erster Linie auf den vermehrten Einsatz von erneuerbarer Energie und Energieeffizienzmaßnahmen zurück zu führen.



Durch die **UMBAUMASSNAHMEN „UMBAU und REVITALISIERUNG des DORFGEMEINSCHAFTSHAUSES BALDRAMSDORF“** können jährlich **63,41 TONNEN CO2** eingespart werden (!!), wofür die Gemeinde Baldramsdorf auch seitens des **UMWELTMINISTERIUMS** eine **FÖRDERUNG** in der Höhe von **€ 68.947,00** erhalten hat!

Nach dem **REFERAT** von Mag. Klaus **MISCHENSKY**, der den **ENERGIEMASTERPLAN** des **LANDES KÄRNTEN** vorstellte, entspannte sich eine interessante und **rege DISKUSSION**; die Diskussionschwerpunkte lagen insbesondere bei den **THEMEN: Aktive Mitgestaltung der Zukunft Kärntens + Green Jobs + Sichere und günstige ENERGIEVERSORGUNG + gesunde UMWELT + eine „moderne Gemeinde“**.

24. SCHATTSEITNER GEMEINSCHAFTSABEND wiederum ein voller ERFOLG und ein übervolles saniertes DORFGEMEINSCHAFTSHAUS

Am **SAMSTAG, den 08. NOVEMBER 2014**, fand im Dorfgemeinschaftshaus in Baldramsdorf **bereits zum 23. Mal** der **GEMEINSCHAFTSABEND** statt.

Der **Kulturreferent** der Gemeinde, Herr **AL Günther WALTER**, konnte von nahezu allen Vereinen in der Gemeinde Vertreter begrüßen, sein besonderer Gruß galt Herrn **Bürgermeister Ing. Mag. Heinrich GERBER** mit seiner Frau **Eva**, den zahlreichen **MITGLIEDERN** des **GEMEINDERATES**, an der Spitze Herrn **Vzbgm. Peter BODNER**, den Trägern der **Goldenen EHRENNADEL**, Herrn **Hans RINDLER**, Ehrenobmann der **TK Baldramsdorf** und Herrn **Franz PUCHER**, langjähriger **Chorleiter** der **DORFGEMEINSCHAFT BALDRAMSDORF** sowie der **VS-Direktorin**, Frau **Ingrid TRUPP**, mit den anwesenden **VS-LehrerInnen** und allen **MUSIKSCHULLEHRER(INNEN)** mit dem Leiter der **REGIONALMUSIKSCHULE SPITTAL/BALDRAMSDORF**, Herrn **Mag. Hans BRUNNER**.

Pfarrer Herr Franz UNTERBERGER, geistlicher Rat, beweist alljährlich durch seine Anwesenheit, dass er ein **FREUND** unserer **VEREINE** ist.

Weiters konnte er eine starke **Abordnung** der **FASCHINGSGILDE LEI KA SUN – BALDRAMSDORF** begrüßen, mit dem **FASCHINGSKANZLER Günter BRUNNER**, **Vizekanzler Heinz ZAISER** und dem **gesamten MINISTERRAT**.

AL Günther WALTER führte zu Beginn seiner Begrüßungsansprache aus, das Körper und Geist einen Ausgleich zu den Anforderungen im Beruf benötigen, gerade deshalb ist es wichtig, am Abend von der Arbeit körperlich und geistig abzuschalten um sich entspannen zu können und lud alle Anwesenden ein,

sich zu entspannen und eineinhalb Stunden allen **MITWIRKENDEN** zu widmen!

Der **Kulturreferent** betonte, dass der bereits zur Tradition gewordene **GEMEINSCHAFTSABEND** allen Anwesenden Gelegenheit bietet, die abgelaufenen Veranstaltungen des heurigen Jahres vielleicht noch einmal gedanklich **Revue** passieren zu lassen – oder kurz darüber nachzudenken oder aber auch noch einiges aufzuarbeiten; gleichzeitig sprach er die **EINLADUNG** aus, die **VERANSTALTUNGEN** unserer **VEREINE** zu besuchen, denn nur dadurch unterstützen wir alle die wertvolle Arbeit unserer **VEREINE!**

Der **GEMEINDERAT** schätzt die Arbeit der Vereine – dementsprechend werden pro Haushaltsjahr ca. **10.000 Euro** an die Vereine in der Gemeinde Baldramsdorf an **SUBVENTIONEN** gewährt.

Bürgermeister Herr Ing. Mag. Heinrich GERBER brachte in seiner Begrüßungsansprache zum Ausdruck, dass es ihn besonders freut, dass der diesjährige **Gemeinschaftsabend** im **renovierten DORFGEMEINSCHAFTSHAUS** stattfinden kann und bedankte sich in diesem Zusammenhang auch bei der **ZECHGEMEINSCHAFT BALDRAMSDORF** für die tatkräftige **UNTERSTÜTZUNG**, damit der traditionelle **SCHATTSEITNER KIRCHTAG** im renovierten **DORFGEMEINSCHAFTSHAUS** stattfinden konnte.

Für das sehr ansprechende **PROGRAMM** bedankte sich **AL Günther WALTER** Namens der **TK BALDRAMSDORF** und des **KULTURAUSSCHUSSES** der **GEMEINDE BALDRAMSDORF** bei allen **MITWIRKENDEN** des **GEMEINSCHAFTSABENDS**:

Der **JAGDHORNBLÄSERGRUPPE BALDRAMSDORF**, **Leitung Sepp WILSCHER**, dem **SCHULCHOR** der **VS BALDRAMSDORF**, **Leitung Frau VS-Dir.in Ingrid TRUPP** sowie bei allen **MUSIKSCHÜLERINNEN** mit ihren Lehrern, insbesondere **Herrn Ernst WALTER** (auch für den Moderationstext der Musikschule), die heute aufgetreten sind, dem gemischten **CHOR** der **DORFGEMEIN-**





SCHAFT BALDRAMSDORF, Leitung: Elke HASSLACHER und Julia OBERPUCHER und der TK BALDRAMSDORF, Leitung: Kpm. Ing. Stefan BERDNIK.

Weiters bedankte sich AL Günther WALTER für die freiwilligen SPENDEN, die der NACHWUCHSFÖRDERUNG und AUSBILDUNG der JUNGMUSIKERINNEN der TK BALDRAMSDORF zufließen sowie bei allen HELFERINNEN vor und hinter der THEKE; insbesondere auch bei der ZECHGEMEINSCHAFT BALDRAMSDORF, die den wunderschönen KIRCHTAGS-TISCHSCHMUCK zur Verfügung gestellt hat.

JEDER MITWIRKENDE erhielt von der TK BALDRAMSDORF 1 GETRÄNK und 1 belegtes BROT bei der THEKE im FOYER.

Großartiger ERFOLG der Gruppe „THE THREE PEAKS“

Die Gruppe „THE THREE PEAKS“ mit den drei Akteuren Raphael ORTNER, Saxofon, aus Steinfeld (Klasse Richard Pusavec), Daniel SCHWAGER am Keyboard (Klasse Peter Wallner) und Daniel WALTER, Schlagzeug (Klasse Karl Unterkofler), beide aus BALDRAMSDORF, konnten beim CARINTHIAN MUSIC-CONTEST in OSSIACH im heurigen Jahr unter 27 (!!) teilnehmenden MUSIKSCHULEN



KÄRNTENS mit dem Titel „ENDLESS NIGHT“ von Richie PUSAVEC als LANDESSIEGER hervorgehen.

Diese Gruppe nahm aber auch mit überaus großem ERFOLG an vielen MUSIKBEWERBEN österreichweit teil.

Bürgermeister Herr Ing. Mag. Heinrich GERBER gratulierte den drei jungen Akteuren (Raphael ORTNER aus Steinfeld ist erst 10 Jahre alt) zu ihrem großartigen ERFOLG und überreichte den drei hochtalentierten Jungmusikern einen ANERKENNUNGSPREIS.

THEATERFAHRT für KINDER ins STADTTHEATER KLAGENFURT

Das MÄRCHEN von den wilden SCHWÄNEN nach Hans Christian ANDERSEN

Schon als Kinder berührte uns die hinreißende Geschichte von dem Mädchen, das durch das Fertigen von Brennnesselgewändern seine verzauberte Brüder erlöste ... Für die Neuinszenierung des weltberühmten Märchens nach Hans Christian Andersen konnte das Stadttheater Klagenfurt niemand Geringeren als den großen italienischen Theaterzauberer Cesare Lievi gewinnen. Wie kein anderer schafft es Lievi, uns in eine fantastische Welt zu entführen, in der Mut, Ausdauer, Vertrauen und Liebe letztendlich einen großartigen Sieg über böse Zauberei bringen.



„Alles muss anders werden“, schreit des Königs neue Frau und verwandelt die elf Königssöhne kurzerhand in wilde Schwäne und schickt sie hinaus in die Welt. Die Königstochter aber wird von der zauberkundigen Stiefmutter so verunstaltet, dass sie selbst der eigene Vater nicht mehr erkennt und davonjagt. An einem Weiher im Wald erschrickt sie über ihr eigenes Spiegelbild und wäscht sich so lange, bis sie wieder schön und rein ist. Einsam und ziellos wandert die vertriebene Prinzessin durch den Wald. Da erscheint eine alte Frau und erzählt ihr von Schwänen mit kleinen Krönchen, die Richtung Meer geflogen sind. Sie folgt ihnen und erkennt in den schönen, weißen Vögeln ihre elf Brüder. Da ist die



Freude über das Wiedersehen groß und die Brüder, die nur nachts ihre menschliche Gestalt haben, bauen ein Netz, in dem sie Elisa übers Meer tragen. Wieder an Land erfährt sie von einer Fee, dass sie aus Brennesseln Flachs spinnen und daraus Hemden für ihre Brüder stricken müsse und kein einziges Wort mehr über ihre Lippen kommen dürfe, dann sei eine Erlösung für ihre Brüder möglich. Hoffnungsvoll beginnt sie sofort mit der schwierigen Arbeit.

Da entdeckt ein junger König die geheimnisvolle Elisa. Er verliebt sich sehr, will sie heiraten und nimmt sie mit auf sein Schloss. Elisa aber bleibt stumm und ist unermüdlich damit beschäftigt, Hemden für ihre Brüder zu fertigen. Wegen ihres beharrlichen Schweigens und ihrer nächtlichen Ausflüge auf den Friedhof, wo sie Brennesseln sammelt, wird die junge Frau am Hof des jungen Königs für eine Hexe gehalten und bald ist ihr Leben in Gefahr ...



Mit viel Begeisterung waren 90 Kinder aus der VOLKSSCHULE und dem KINDERGARTEN BALDRAMSDORF am DONNERSTAG, den 20. NOVEMBER 2014, im STADTTHEATER KLAGENFURT bei der Sache – der Ausklang mit tosendem Applaus – und das Ganze um lediglich 10 Euro – die MEHRKOSTEN für Busse und Theaterkarten wurde wieder seitens der GEMEINDE BALDRAMSDORF finanziert – herzlichen DANK!

LANDESBLOMENSCHMUCKBEWERB 2014 – „KÄRNTNER BLUMENOLYMPIADE 2014“:
EHRUNG durch den Herrn BÜRGERMEISTER mit ÜBERREICHUNG der URKUNDEN u BLUMENGRÜSSE

PRIVATHÄUSER mit Balkon und Garten:

1. RANG: Elisabeth HUBMANN, Baldramsdorf
2. RANG: Johanna BRUNNER, Gendorf
3. RANG: Eva MAYER, Baldramsdorf



SONDEROBJEKTE und SONDERPREISE:

1. RANG: Werner BRUNNER, Schmiedewerkstätte, Baldramsdorf

ÖFFENTLICHE GEBÄUDE und PLÄTZE:

1. RANG: KÄRNTNER HANDWERKSMUSEUM in Unterhaus – Ana ARZTMANN
2. PLATZ: ROSEANLAGE in ROSENHEIM

Siegfried KLEINSASSER

hat für seine langjährige erfolgreiche TEILNAHME den LANDESSONDERPREIS 2014 erhalten – DIE GOLDENE ROSE mit einer URKUNDE



Unter den Teilnehmern wurden auch 3 KÄRNTNER MILCH FRÜHSTÜCKE verlost, die glücklichen Gewinner waren: Eva Mayer, Johanna Brunner und Elisabeth Hubmann, herzliche GRATULATION!

Die GEMEINDE BALDRAMSDORF wird auch im Jahr 2015 wiederum an der KÄRNTNER BLUMENOLYMPIADE teilnehmen und wir ersuchen bereits jetzt um rege BETEILIGUNG aller BLUMENFREUNDE(INNEN)!

ANMELDUNGEN sind jederzeit telefonisch am GEMEINDEAMT BALDRAMSDORF möglich!



Bericht des Bauausschusses

Obmann: Vzbgm. Peter BODNER

Mitglieder: Günther WALTER (Obmann Stv.), Erich HASSLER, Gerhard FREISITZER, Manfred DULLNIG

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Als Obmann des Bauausschusses der Gemeinde Baldramsdorf möchte ich Ihnen über die durchgeführten Baumaßnahmen in der Gemeinde kurz berichten.

Umbau und Revitalisierung Dorfgemeinschafts- haus Baldramsdorf

Im Jänner wurden die ersten Aufträge an die Firmen vergeben. Mit den Arbeiten wurde im März begonnen und sollen bis Ende November abgeschlossen sein. Somit war der Bauzeitplan für die Größe dieses Bauvorhabens sehr knapp ausgelegt.

Die beauftragten Firmen (die meisten aus der Region und Kärnten) haben Ihre Aufträge zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Fertigstellungstermine waren der Veranstaltungsbereich bis 25. Oktober (Schattseitner Kirchtag) und das Gemeindeamt bis Ende November. Die Umsiedelung des Gemeindeamtes kann wie vorgesehen im Dezember erfolgen.



Volksschule Baldramsdorf

Erneuerung der Schranktüren im Direktionszimmer, Beleuchtungskörper und Leuchtmittel im Flur und im Stiegenhaus.

Kindergarten Baldramsdorf

Die Spielzeughütte am Spielplatz wurde durch den Gemeindearbeiter saniert. Im ehemaligen Tankraum





in der VS wurde ein Estrich aufgebracht, die Wände neu verspachtelt und ausgemalen. Somit steht der Raum dem Kindergarten als Lagerraum zur Verfügung.

Das Flachdach über dem Kindergarten wurde ebenfalls saniert.

Hoffmann Grundstücke Baldramsdorf

Die Erschließung der Hoffmann Grundstücke (Schmutzwasserkanal, Wasserleitung und Straßenbeleuchtung) durch die Firma Swietelsky und die Firma Elektro Gigler.

Feuerwehrdepot in Unterhaus

Erneuerung des Fußbodens in der Fahrzeughalle,



auf Vorschlag der FF-Baldramsdorf soll ein Fliesenbelag (Bodenfliesen) aufgebracht werden.

Weiters wurde noch die Abdeckung des Oberflächenwasser-Rigols im Bereich der Liegenschaft Lampersberger vlg. Tonibauer in Rosenheim erneuert.

Ich wünsche Ihnen, verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

**Für den Bauausschuss
Vzbgm. Peter Bodner**



Ausschuss für Angelegenheiten der Gesundheit, Familie, Soziales und Wohnung

Obmann: Erich Hassler

In der bewährten Weise der letzten Jahre fand im Dorfgemeinschaftshaus der Tag der älteren Generation statt. Wie immer, wurde diese Veranstaltung auch heuer zahlreich besucht und soll im kommenden Frühjahr wieder organisiert werden.

Abschließend darf ich im Namen des Ausschusses Ihnen allen besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen guten Rutsch sowie Gesundheit und Glück für 2015 wünschen.

Erich Hassler





KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI 

Sie kommen wieder! Die Dämmerungseinbrecher!

Bei verdächtigen Wahrnehmungen in Ihrer Umgebung rufen Sie uns bitte an.

Im vergangenen Jahr konnten dank Ihrer Aufmerksamkeit und Unterstützung gute Erfolge bei der Fahndung nach diesen Tätern erzielt werden.

Zum Schutze Ihres Eigentums wollen wir gemeinsam mit Ihnen eine weitere Verringerung der Dämmerungseinbrüche erreichen.

Ergänzende Tipps der Polizei:

- Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen
- Genügend Lichtquellen (ev. Zeitschaltuhren)
- Keine überfüllten Briefkästen
- Nachbarschaftshilfe
- Verhalten fremder Personen beobachten
- Verdächtige Wahrnehmungen notieren und der Polizei mitteilen

Unsere Telefonnummer: 059133

Notruf: 133

„Sie können mithelfen, nicht Opfer eines Einbruchdiebstahles zu werden. Sie können selbst etwas dagegen tun – Wir helfen Ihnen dabei.“

Im Sinne von

„SIE und WIR gemeinsam gegen das Verbrechen“ steht Ihnen die zuständige Polizeiinspektion und die Kriminalprävention des Landeskriminalamtes gerne und kostenlos zur Verfügung.

Danke für Ihre Unterstützung und nutzen Sie unser Angebot!

Dämmerungszeit – Geben Sie Einbrechern keine Chance!

Kaum werden die Tage kürzer und leichter Nebel fällt zwischen den Häusern unserer Stadt ein, häufen sich Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen und Einbrüche. Trotz der verstärkten Streifenaktivität der Polizei bietet die Dämmerungszeit den Einbrechern einen sehr guten Schutz unerkannt in ein Haus oder eine Wohnung einzusteigen. „Wie hätte ich mich vor dem Einbruchdiebstahl schützen können?“ lautet sehr oft die Frage der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Auf diese Frage möchte die

Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes Antworten geben.

Durch die hervorragende Arbeit der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten konnte die Zahl der Einbruchdelikte in den vergangenen Jahren weiter gesenkt werden. Doch in den kalten Monaten, von Oktober bis März, kann immer wieder ein Anstieg der Einbruchdiebstähle in Häusern und Wohnungen in Österreich verzeichnet werden.

Zu wissen, dass ein Fremder sich in den eigenen vier Wänden aufgehalten hat, ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Nicht nur der finanzielle Schaden, sondern auch das verloren gegangene Sicherheitsgefühl, können Auslöser für psychische Probleme sein. Gerade deshalb stellt die Prävention in diesem Bereich eine sehr wichtige Säule des persönlichen Sicherheitsgefühles dar.

Um Einbrüchen bestmöglich vorzubeugen können sie einerseits die Sicherungsmaßnahmen an ihrem Haus oder Wohnung verstärken und andererseits durch Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen unter der Notrufnummer 133, die Polizei bei ihrer täglichen Arbeit für ihre Sicherheit unterstützen. Die engagierten Beamtinnen und Beamten sind oft auf die Meldungen aus der Bevölkerung angewiesen, um den Kriminellen das Handwerk zu legen.

Sicherungsmaßnahmen:

Neben der Sensibilisierung und der Nachbarschaftshilfe können sie auch aktiv in ihrem Haus oder Wohnung den Einbrechern die „Arbeit“ erschweren. Erkundigen sie sich im zertifizierten Fachhandel oder nehmen sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten ihrer zuständigen Polizeiinspektion zum Thema „Eigentumsprävention“ in Anspruch.

Mit den nachfolgenden Tipps soll aufgezeigt werden, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen kann. Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel und lässt oft von seinem Vorhaben ab.



„Dorfservice aktuell“

Weiterbildung ist wichtig,

darum haben alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Dorfservice die Möglichkeit, an einem Seminar zum Thema „Demenz“ teilzunehmen. Frau Mag. Renate Kreuzer gibt viele wichtige Informationen und Impulse zum Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind oder altersbedingt besondere Betreuung brauchen. Die erlernten Fähigkeiten kommen den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bei all ihren Tätigkeiten sehr zu Gute.

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auch an einem Fahrsicherheitstraining im Fahrtechnikzentrum Brunner teilgenommen.

Ausflug ins Lesachtal

Im August trafen sich die ehrenamtlichen Gruppen aus Lendorf, Baldramsdorf, Lurnfeld und Mühldorf zu einem Ausflug ins Lesachtal. Der bekannte und schön gestaltete Kloostergarten von Maria Luggau war das Ziel. Bei der Führung durch den Garten wurde viel Wissenswertes über Kräuter und ihre Verwendung weitergegeben. Der Besuch des Bauernladens und ein gemeinsames Abendessen rundeten den Tag ab.



Dorfservice Seeboden ist eröffnet

Seit 3. Juli gehört die Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See auch offiziell zu den Dorfservice-Gemeinden. Seit der Eröffnungsfeier sind die Dorfservice-Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger nutzbar. Die MitarbeiterInnen der ehrenamtlichen Gruppe „Zeit für Dich“ sind schon fleißig im Einsatz. Wir freuen uns über den gelungenen Start in der 13. Gemeinde des Dorfservice-Netzwerkes!

Sanitätshaus Breschan und Firma Merck – neue Dorfservice Wirtschaftspartner

Wir freuen uns sehr, dass wir die Firmen Breschan und Merck als neue Wirtschaftspartner gewinnen konnten. Das hauptamtliche Team von Dorfservice überzeugte sich bei einer Führung durch das Sanitätshaus Breschan von der breiten Palette der Angebote und erfuhr viel Interessantes über die Produkte.

Generationenarbeit in der Nockregion

Das EU-Leaderprojekt „Generationenarbeit in der Nockregion“ endete mit 31. Oktober 2014. Durch ein buntes Maßnahmenpaket wurde **in allen Dorfservice-Gemeinden** das gute Miteinander von Jung und Alt gestärkt und Bewusstsein für nachhaltige, „enkeltaugliche“ Lebensweisen geschaffen.

Bei der **Abschlussstagung „Die Kraft aus dem Miteinander der Generationen“** am 25. Juni haben über 160 Projektbeteiligte in der LFS Drauhofen die Ergebnisse aus drei Projektjahren einander vorgestellt. Für das künstlerisch-kreative und kulinarisch-köstliche Rahmenprogramm sorgten Team und SchülerInnen der LFS und des BORG Spittal/Drau. Weitere Informationen, Fotos, Kurzfilme und die s. g. „Sozialkapital-Postkarten“ können auf der Dorfservice-Homepage unter www.dorfservice.at abgerufen werden.

Herzlichen Dank...

...an alle, die das Dorfservice mit ihrer Spende unterstützen. Die zahlreichen Spenden aus Baldramsdorf ermöglichen uns, die Dienstleistungen in bewährter Art und Weise durchzuführen. Wir sind dankbar für jeden Beitrag – DANKESCHÖN!

So erreichen Sie Ihre Dorfservice-Mitarbeiterin Barbara Rinnofner:

Telefonisch: Montag – Freitag
von 8.00 – 12.00 Uhr
Tel. 0650/ 99 22 260
Persönlich: Montag von 9.00 –
11.00 Uhr im Sitzungssaal der
Gemeinde Baldramsdorf



Einen ruhigen Advent und gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen

*das Team von Dorfservice
mit Barbara Rinnofner*



Ausschuss für Tourismus

Obmann: GR Hans Obertaxer

Der Tourismus in Kärnten hatte wie schon im vergangenen Jahr, auch heuer wieder mit einem spürbaren Nächtigungsrückgang zu kämpfen.

Im Sommerhalbjahr 2014 (Mai bis September) verzeichnete die Gemeinde Baldramsdorf ein Nächtigungsminus von 10,7%.

Dieses negative Ergebnis ist aber kein Einzelfall, viele andere Gemeinden im Bezirk Spittal/Drau sind ebenfalls von einem schmerzhaften Nächtigungsminus betroffen.

Das Bezirksergebnis im Sommerhalbjahr 2014 liegt bei -6,9%!

Ich erinnere mich zurück, an die Zeit vor der Einführung des neuen Kärntner Tourismusgesetzes.

Viele Touristiker konnten die Eigenverwaltung in Form von Verbänden kaum erwarten, die Euphorie war groß sowie auch die Erwartungshaltung.

Welche Veränderungen hat dieses Gesetz nun gebracht, ist alles besser geworden und konnte durch diese Eigenverwaltung der finanziellen Mittel der Tourismus in Kärnten wiederbelebt werden?

Es bleibt abzuwarten, zurzeit scheint diese Privatisierung den erwünschten Erfolg noch nicht erzielen zu können.

Trotz dieser schwierigen Situation im Kärntner Tourismus sehen wir positiv in die Zukunft und hoffen auf eine starke Wintersaison.

Kärntens Schigebiete haben heuer 13 Millionen Euro in die Hand genommen und vor allem in Pistenbeschneigung, Pistenpräparierung und in das Jugendangebot investiert. Komfort, Sicherheit und der Winterspaßfaktor stehen im Vordergrund.

Unser Hausberg, das Goldeck, hat sich in den letzten Jahren zu einer der Top Destinationen für den Wintersport entwickelt und erzielt eine dementsprechend hohe Wertschöpfung für die naheliegenden Gemeinden und die gesamte Region.

Seitens des Ausschusses für Tourismus konnten wir auch heuer wieder einige Gästeehrungen durchführen, dies stellt die hohe Urlaubsqualität in unserer Gemeinde unter Beweis, wie folgende Jubiläen zeigen.

Schilbach Michael und Monika, Deutschland;
Familie Pichler Maria, Gendorf; **20 x**

Familie Dittmann Matthias (**5 x**) und
Gabriele (**15 x**), Deutschland;
Familie Kohlmaier Günter vlg. Urban, Oberaich

Verhees Hubertus u. Elisabet, Niederlande;
Familie Feichter Ernst u. Heidi vlg. Kalt, Schwaig **5 x**

Cuypers Jacobus u. Maria, Niederlande;
Familie Feichter Ernst und
Heidi vlg. Kalt, Schwaig; **5 x**

Bylmakers Lindsay, Niederlande;
Gh. Grebmer, Baldramsdorf; **20 x**

Familie Neuschäfer, Deutschland;
Fam. Bodner Maria, Rosenheim; **10 x**

Abschließend bedanke ich mich recht herzlich bei allen Tourismusbetrieben in unserer Gemeinde für Ihre auch heuer wieder hervorragende Arbeit!

Ich wünsche Ihnen allen seitens des Ausschusses für Tourismus ein gutes und erfolgreiches Jahr 2015 und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Euer GR Hans Obertaxer



Impressum

Gemeinde Baldramsdorf: Amtl. Mitteilungen, Informationen
„Gemeindezeitung“ – Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Baldramsdorf.
Medieninhaber (Verleger), Herausgeber, Redaktion.

Gemeindeamt: 9805 Baldramsdorf 53, Tel. 04762 / 7114, Fax 04762 / 7114-7
E-Mail: baldramsdorf@ktn.gde.at, Internet: www.baldramsdorf.at

Druck: Petz Druck GmbH, 9800 Spittal/Drau, Tel. 04762 / 2543, Fax 04762 / 5056, E-Mail: office@petzdruck.com



2634_14

Ausschuss für Jugend und Sport

Obmann: Manfred Dullnig

Veränderung – Bronze – geniales Jahr für Lisa Zaiser

Habe ich euch letztes Jahr noch von der Herausforderung „Leistungssport und Schule“ berichtet, so kann ich dieses Mal schon auf meine erste Wettkampfsaison als Heeressportlerin mit professionellem Umfeld zurückblicken. Ende 2013 wurde mir beim letzten Großereignis (Kurzbahn-EM in Dänemark) klar vor Augen geführt, dass mein Weiterkommen im internat. Spitzensport bei einem Verbleib in Spittal/Dr. doch sehr begrenzt ist. Nach eingehender Abwägung eines Wechsels ins Ausland sowie einer gründlichen Information über die bestehenden Möglichkeiten im Inland entschied ich mich Ende Dezember für einen Probetrainingslehrgang im Olympiazentrum Linz (LZ-Oberösterreich) unter dem Trainer Mag. Marco Wolf. Danach stand mein Entschluss fest: Ich wechselte mit Jänner 2014 ins Leistungszentrum nach Linz auf die Gugl. Von diesem Zeitpunkt an konnte ich den ganzen Tagesablauf nach meinem Sport ausrichten. Mit perfektem Umfeld, einem abwechslungsreichen sowie fordernden Trainingsplan und sehr guten Trainingspartnern ging die Leistungskurve dann bald zügig nach oben. Schon im April 2014 war es mir möglich beim Qualifikationswettkampf in Graz zwei neue österreichische Rekorde zu schwimmen und mich souverän für die Europameisterschaft in Berlin zu qualifizieren. Das war Motivation pur für die verbleibende Zeit bis zur EM. Acht Staatsmeistertitel im Juli waren dann endgültig die Bestätigung auf dem richtigen Weg zu sein. Die EM konnte kommen. Ein Einzug ins Finale über 200m Lagen sowie ein oder zwei weitere Semifinale waren das gesteckte Ziel. Was dann passierte war schlichtweg der „Hammer“. Platz Drei über 200m Lagen und somit die Bronzemedaille in meinem ersten Finale bei einem Großereignis auf der Langbahn - „Wahnsinn“. Es blieb aber nicht viel Zeit um nachzudenken, denn unmittelbar nach der EM ging es von Berlin nach Doha und nach Dubai zum Weltcup. Mit einer Medaille in der Tasche war es dort nicht schwer den Erfolg fortzusetzen. Zwei mal Silber, drei Mal Bronze, drei neue österr. Rekorde sowie zwei Mal Gold mit der Staffel waren das per-



fekte Ergebnis dieser Weltcupserie. Man braucht danach einige Wochen um alle Eindrücke zu realisieren und zu verarbeiten. Es folgte eine kurze Pause Mitte September, um danach wieder voll ins Trainingsgeschehen einzusteigen und sich auf die nächsten Wettkämpfe vorzubereiten: Ende November die Hallenstaatsmeisterschaft und gleich darauf die Kurzbahn-Weltmeisterschaft in Doha.

Ich möchte mich bei allen, die mir die Daumen gedrückt und sich mit mir gefreut haben, nochmals von ganzem Herzen bedanken. Es ist toll von einer so großen Fangemeinde begleitet zu werden. Ich wünsche euch ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Eure Lisa

Am 29.05.14 wurde wieder der traditionelle Radwandertag vom Ausschuss für Jugend und Sport organisiert und durchgeführt. Dieses Jahr wurde von ca. 70 Teilnehmern die Strecke von Penk im Mölltal nach Baldramsdorf bezwungen. Alle schafften die Strecke unfallfrei und in der vorgegebenen Zeit. Wie schon die letzten Jahre verbrachte man danach ein paar gemütliche Stunden am Dorfplatz. Für die Übernahme der Kosten möchte ich mich dabei recht herzlich bei der Gemeinde bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei der FF-Baldramsdorf für die Streckensicherung, unseren Grillmeistern Hr. Pirker Richard und Possegger Wilfried sowie Fr. Heidi Pirker für ihre Mithilfe bei der Bewirtung unserer Teilnehmer. Dank auch an den Ausschuss für Jugend und Sport für die gute Zusammenarbeit.

Beim SV-Baldramsdorf wurden weitere Veränderungen im Vorstand vorgenommen. Fr. Resinger Renate übernimmt die Obmannschaft. Ich wünsche Ihr auf diesem Weg viel Erfolg.

Auch der Schiklub Baldramsdorf steht unter neuer Führung. Ich wünsche dem neuen Obmann Hr. Feichter Gerhard und seinem gesamten Team alles Gute und viel Erfolg. Bedanken möchte ich mich auf



diesem Weg auch noch beim alten Obmann Hr. Pleschgatterinig Heinz und seinem Team für die geleistete Arbeit und Förderung unserer Jugend in der Gemeinde Baldramsdorf.

Weiters möchte ich mich bei den Sektionen Tennis, Stocksport, Alpenverein, und den beiden Turnvereinen bedanken. Ein recht herzliches Dankeschön für Ihre unentgeltlich geleisteten Stunden im Sinne der Gemeinschaftlichkeit.

Der Ausschuss für Jugend und Sport wünscht allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern ein Frohes Weihnachtsfest und ein Gesegnetes Gesundes neues Jahr 2015.

**Für den Ausschuss für Jugend und Sport,
Manfred Dullnig**

Nino Brunner – Nachwuchstalent auf der Schanze

Erstes Antreten beim Goldi-Cup am 26. Jänner 2013 (Nicht im Finale!)

Das zweite Antreten beim Goldi-Cup am 26. Jänner 2014 – Nino und Raphael Brunner sind im Finale!

Ca. 120 Finalteilnehmer wurden aus ganz Österreich eingeladen und 24 Teilnehmer werden als die Besten auserkoren.

Beim Finale am 23. Feber 2014 ist Nino Brunner unter den besten 24 Springern! Die Talente wurden von einer prominenten Jury ausgewählt!

- Erster richtiger Bewerb war dann auf der Sattnitzschanze in Klagenfurt am 07. Juni 2014 – Alpen Adria Cup – 5. Platz!

- Kärntnermilch Landescup – Springen und Laufen am 29. Juni 2014
Springen 2. Platz und Laufen 3. Platz

- Kärntner Milch Cup – Nordische Kombi am 05. Oktober 2014

Sieg im Teamwettbewerb mit Sandro Morgenstern

Einzelbewerb: Springen 3. Platz und Crosslauf 3. Platz

Einzelbewerb: Springen 3. Platz und Crosslauf 3. Platz

Thomas Morgenstern in der Sportkantine in Rosenheim beim Gemeindefussballturnier am 13. Juli 2014.

Training in Planica am 09. August 2014 – Meine Höchstweite war 28 Meter (und das, obwohl ich noch nicht ganz ein halbes Jahr springe!)



Nino mit Cheftrainer Heinz Kuttin



Nino mit Sandro



Nino mit Thomas Morgenstern

Winkler Stefanie aus Gendorf

... ist eine junge, motivierte Rennläuferin Ski Alpin aus unserer Gemeinde. Stefanie entdeckte schon sehr früh die Vorliebe für das Ski fahren. Nach vielen Schitagen am Goldeck mit ihren Eltern fiel die Entscheidung, Stefanie zum SGS Spittal zum Schitraining zu geben, damit sie ihr Hobby noch besser ausleben konnte. Stefanie gefiel das Schifahren so gut, dass sie sich entschied in die Sporthauptschule Spittal zu wechseln. Dort besuchte sie die Schule für vier Jahre um an ihren schulischen und sportlichen Ambitionen zu feilen.



Schon bald stellten sich erste Erfolge bei diversen Bezirkscuprennen ein. Doch dem nicht genug, wollte Stefanie auch Rennen auf Landesebene bestreiten. Im Jahre 2010 entschieden sich Stefanie und ihre Eltern für den Wechsel von der SGS Spittal zum Schiclub Bad Kleinkirchheim, da dort ihr **Trainer und Mentor Hopfgartner Alfred** die Geschicke lenkt. Ab diesem Zeitpunkt wurde Stefanie von Alfred nicht nur in der Schule sondern auch im Verein betreut und ist auch seitdem eine wichtige Person und Stütze in ihrem sportlichen Leben.

Dies scheint eine gute Kombination zu sein. Stefanie zeichnete sich durch ihren Ehrgeiz und Fleiß beim Training aus und konnte daher auch bei den Landescuprennen erste Erfolge erzielen. Stockerlplätze und Top-5 Ergebnisse auf Landesebene waren die logische Folge.

In der Saison 2012/2013, nach monatelanger, sehr guter Vorbereitung fuhr Stefanie eine hervorragende Rennsaison. So konnte



sie sich durch Top-Leistungen bei den Kärntner Meisterschaften **zwei Mal die Bronzemedaille im Super-G und in der Kombination** sichern. Durch eine sehr beständige Rennsaison mit einigen Stockerlplätzen und Top-5 Ergebnissen belegte sie in der Gesamtwertung des **Raiffeisen-Fischer Landescups** in ihrer Klasse den ausgezeichneten **5. Gesamtrang**.

Stefanie fiel alsbald auch den Trainern des Landesverbandes Kärnten auf, sodass sie auch zu den **Österreichischen Schülertestrennen** sowie zu den **Österreichischen Schülermeisterschaften** einberufen wurde. Ihre nationale Premiere meisterte Stefanie mit Bravour und konnte sich auch in der nationalen Spitze gut präsentieren. Steffi belegte in der **Super-Kombination (Super-G und Slalom)** bei den **Österreichischen Schülertestrennen** in Hinterstoder den ausgezeichneten.

Durch ihre Leistungen in dieser Saison konnte sich Stefanie für den Kärntner Schülerkader qualifizieren.

Die Saison 2013/2014 war geprägt von einigen Ausfällen. Aber Stefanie hat auch in der abgelaufenen Saison ihre Stärke ausgespielt, hat nie aufgegeben und die Saison mit einigen sehr guten Ergebnissen beendet. Dabei ist sicher der **5. Rang bei den Kärntner Meisterschaften im Riesentorlauf** hervorzuheben. Dies ist deshalb hervorragend, da sie in der letzten Saison als jahrgangsjüngere Läuferin am Start gestanden ist. Auch in der Saison 2013/2014 blieb Stefanie im Kärntner Landeskader.

Auch die Saison 2014/2015 ist bereits seit Mai 2014 im Gange. Die Vorbereitung ist nahezu abgeschlossen. Mit Trainings in ihrer jetzigen Schule, SportBORG Spittal und bei ihrem Heimverein, dem SC Bad Kleinkirchheim bereitet sich Stefanie auf die anstehenden Rennen vor. Dies ist ihre letzte Saison in der Schülerklasse, bevor es dann darum geht, FIS-Rennen zu bestreiten.

Stefanie zeichnet sich durch ihren eisernen Willen, durch ihre Motivation und dem Trainingsfleiß aus. Dies sind Attribute, die eine Rennläuferin unbedingt mitbringen muss um im harten Geschäft Alpiner Skisport bestehen zu können.

Alfred Hopfgartner
Trainer SC Bad Kleinkirchheim



Kindergarten Baldramsdorf



40 Jahre Kindergarten Baldramsdorf

01.10.1974: Eröffnung durch Bgm. Michael Taurer
Von 1974-2007 Wilhelm Ute als Leiterin

1988: Helferin Gertrude Steiner Ruhestand,
Haßlacher Elke folgt

1992: Magdalena Brandstätter neue Helferin,
Elke übernimmt 2. Gruppe

2007: Ute Ruhestand, Claudia Egger neue
Kindergärtnerin

2011: Leni Ruhestand, Carmen Haslacher,
Angelika Pacher neue Helferinnen

2013: Claudia- Karenz, Andrea Wunder neue
Helferin. Carmen übernimmt die Gruppe.

1.10.2014: 40 Jahr Feier



Jänner:

Schwager Alfred stellte uns u. a. seine Trommel vor; aus Mangel an Schnee fand der Schikurs am Goldeck statt – alle Schottseitner Schilehrer trainierten mit den Kindern ehrenamtlich!



Februar:

Rehe schauen beim Hofer Robert;
Messgestaltung beim Tag der älteren Generation

März:

Faschingsumzug – wir kamen als Schlümpfe;



Faschingsdienstag: Gilde feierte mit uns den Faschingsausklang; Besuch der Autobahnmeisterei-Danke Dieter Amlacher und Kollegen!;

Fastentuchbesichtigungen in Baldramsdorf und Rosenheim-Herr Pfarrer und Trupp Erich erklärten die Bilder;
Die Seminarbäuerinnen kamen zum Thema „Gesunde Jause“, Bei den Dorfgemeinschaftshaus-abriss- und -aufbauarbeiten mit den Kindern regelmäßig zuge-schaut, daraufhin Themen, wie“ Handwerker“, „Haus bauen“ auf-griffen und vertieft



April:

Fahrt mit dem Zug nach Mallnitz ins BIOS;
Müll sammeln- Amlacher Sonja spendierte den Kindern ein Eis dafür!;

Thema „vom Flachs zum Lei-nen“-Amlacher Frauen zeigten uns an den alten Werkzeugen im Handwerksmuseum die Kunst der Leinenherstellung;



Schwimmkurs in der Drautalperle

Mai:

Ständchen für Kindergartenopa Pucher Franz zum 80.;;
Besuch bei den ÖBB;



Besuch im Krankenhaus Spittal;



Traditioneller“ Oma-Opatag“ im Kindergarten

Juni:

Verkehrserziehung mit Inspektor Thonhauser in Spittal;
Radfahrtraining im Fahrsicherheitszentrum Brunner/Schützelhofer!



Besuch Porcia Classics- ein Musical von und für Kinder im Schloss Porcia;
Besuch bei der FF Baldramsdorf mit Eis und Saftl;
Familienausflug zur Lammersdorfer Hütte mit Gipfelsturm auf das Jufenkreuz!;
Teilnahme an der Kindergartenblumenolympiade;
„Wos brauch ma do in Baldramsdorf, wos brauch ma do im Dorf?“ – Mit diesem Lied begann unser Sommerfest. Nach dem Motto: „Unser Dorf stellt sich vor“ wurden spielerisch von den Kindern Vereine, Gemeinde, Pfarramt und heimische Betriebe vorgestellt, die füreinander da sind. Im Jahreskreislauf arbeiten mehr oder weniger alle mit dem Kindergarten zusammen. Danke im Namen der Kinder und Eltern für die gute Zusammenarbeit und

auch ein Danke der Gilde für die Verpflegung!



Juli:

Marhubenwanderung mit „Knopploch“ und Ruine Ortenburg;
Schwimmen beim Grebmer-Danke!

September:

Übergabe Spende von 3 Laufrädern von Sport Steiner;
Neue Nestschaukel für den Garten;



Apfelsaftpressen beim“ Tonibauer“ in Rosenheim;
Geburtstagsständchen für Brunner Fredl zum 70.



Oktober:

01.10.: 40 Jahre Kindergarten Baldramsdorf – Jubiläumsfeier mit geladenen Freunden und Gönnern des Kindergartens; (3. Kindersprüchebuch zugunsten der Kinderkassa um 5 € erhältlich);

Besuch beim Bauernhof „Kalt“ in der Schwaig, mit Heimtransport am Traktoranhänger!



Spaziergang zur Mühle – danke Herr Amlacher für Saftl und „Kraftzuckerln“;
Erntedankfest mit Wanderung zum Goldbrunnteich, wo Herr Pfarrer die Erntekörbchen segnete;

November:

Martinsfest mit Laternenumzug durch den Ort;
Teilnahme an der Faschingseröffnung;
Jäger Mussnig Adolf weihte uns in die Jägerei ein;
Theaterfahrt nach Klagenfurt mit Volksschule

Dezember:

Der Nikolaus besucht die Kinder; „Der Müllführerschein“ wird von Frau Leiner mit den Kindern erarbeitet;
Teilnahme am Empfang von Zaiser Lisa;
Adventfeier im Kindergarten mit den Familien

Es meldeten sich in letzter Zeit viele Personen zum Praktikum in unserem Betrieb. Wir hießen sie alle willkommen und hoffen, dass sie für ihren weiteren Lebens- und Berufsweg viele Erfahrungen sammeln konnten. Hervorzuheben sei Herr Alois Dalmatiner, der mit seiner liebenswürdigen Art die Kinder gleich eroberte! Viel Glück weiterhin!

**Das Kindergartenteam
wünscht allen ein Frohes
Weihnachtsfest und ein
Gesundes Neues Jahr**



Oktober

Beim Gästesingen in Zlan – 120 Jahre Sängerrunde, haben wir nicht nur unser gesangliches Können unter Beweis gestellt, sondern auch unsere Kreativität! Beim Fotowettbewerb haben wir den 1. Preis erreicht und dürfen im Jahr 2015 eine Weißensee-Schiffsrundfahrt genießen.



November

Auch dieses Jahr war der Chor wieder fixer Bestandteil im Programm des Gemeinschaftsabends! Mit 3 ausgewählten Liedern unterhielten auch wir das „Schattseitner“ Publikum.

Dezember

Vorweihnachtliche Feier der Dorfgemeinschaft Baldramsdorf.

**Frohe Weihnachten und einen besinnlichen Ausklang mit dem Chor der Dorfgemeinschaft bei der Christmette. Auch ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2015!
Wünschen ALLE Mitglieder der Dorfgemeinschaft Baldramsdorf.**

Musikalischer Jahresbericht der TK-Baldramsdorf

Die TK-Baldramsdorf darf auf ein sehr abwechslungsreiches und spannendes Vereinsjahr 2014 zurückblicken. Am 11.01.2014 hielt die TK-Baldramsdorf ihre ordentliche Jahreshauptversammlung ab.

Der Vorstand für die nächsten 2 Jahre:

Obmann:	Freisitzer Gerhard
Obmann Stv.:	Ing. Berdnik Stefan
Kapellmeister:	Ing. Berdnik Stefan
Kassier:	Wilscher Bianca
Kassier Stv.:	Freisitzer Celina
Sachwalter:	Freisitzer Gerhard
Sachwalter Stv.:	Lampersberger Andreas
Notenarchivar:	Schwager Alfred
Notenarchivar Stc.:	Ing. Berdnik Stefan
Kleiderwart:	Blatnik Tamara
Kleiderwart Stv.:	Lampersberger Anna
Schriftführer:	Lampersberger Thomas
Schriftführer Stv.:	Freisitzer Gerhard
Stabführer:	Gaggl Heinz
Stabführer Stv.:	Lampersberger Martin
Jugendreferent:	Gruber Peter
Jugendreferent Stv.:	Lampersberger Andreas
Kassaprüfer:	DI Hans Gasser
Kassaprüfer Stv.:	Wilscher Peter

Die Trachtenkapelle Baldramsdorf hat zurzeit 46 Aktive Musikerinnen und Musiker, 4 Marketenderinnen 1 Ponyführer mit Pony.

Das Jahr 2014 war für die TK-Baldramsdorf insofern ein spannendes, da am 26.4.2014 das Bezirkswertungsspiel in Millstatt stattfand. Bei diesem Wertungsspiel erspielte die TK-Baldramsdorf einen sehr guten Erfolg mit 88,39 Punkten.

Durch Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Dorfgemeinschaftshaus konnten wir heuer erstmals kein Frühjahrskonzert spielen. Dafür geht unsere Proben-tätigkeit schon in Richtung Frühjahrskonzert 2015.

Die Ausrückungen und Termine der TK-Baldramsdorf 2014:

09.02.2014	Kinderfasching in Baldramsdorf
01.03.2014	Mitgestaltung beim Großen Umzug unserer Gilde „Lei ka Sun“
04.05.2014	Mitwirkung bei der Brückeneinweihung auf der Ruine Ortenburg
26.4.2014	Konzertwertung in Millstatt
22.6.2014	Frühschoppen anl. Tag der Blasmusik
05.07.2014	Ausrückung 90 Jahre TK-Lind
12.07.2014	Ausrückung 160 Jahre TK-Steinfeld
26.10.2014	Schattseitner Kirchtag
08.11.2014	Gemeinschaftsabend der Vereine
09.11.2014	Totensonntag (Gefallenenehrung)
07.12.2014	Weihnachtsfeier der TKB

Weiters waren die Ortenburger-Musikanten beim Aufstellen des Maibaumes, bei der Sonnwendfeier



auf der Marhube, beim Lampersberger Kirchtag, beim Rosenheimer Kirchtag, beim Gendorfer Kirchtag und beim 125-Jahr Jubiläum der Sängerrunde Zlan dabei.

Am 17.12.2014 erhält die TK-Baldramsdorf im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung den goldenen Löwen neben 3 weiteren Kapellen aus unserem Bezirk überreicht.

Diesen goldenen Löwen bekommt man überreicht, wenn man innerhalb von drei Jahren bei drei Wertungen (Marsch- bzw. Konzertwertung) teilgenommen hat und dabei eine gewisse Gesamtpunkteanzahl erreicht.

Dafür bedanke ich mich bei allen Musikerinnen und Musiker insbesondere aber bei unserem Kapellmeister und unseren Stabführern.

Nachwuchsausbildung und Förderung

Die Förderung und Ausbildung unseres musikalischen Nachwuchses steht bei der TKB nach wie vor an erster Stelle. Daher auch diesmal ein Danke an die Orts,- und Bezirksmusikschule. Danke auch an die Eltern welche ihren Kindern eine musikalische Ausbildung ermöglichen. Alleine heuer im Herbst



durften wir für 5 Musikschulanfänger Instrumente bereitstellen.

Auch wurden heuer wieder im Rahmen der musikalischen Weiterbildung die Sommercamps in Litzelhofen und am Turnersee in Anspruch genommen.

Und einige der schon etwas länger im Unterricht stehenden Schüler werden als aktive Musikerinnen/ Musiker in die Kapelle aufgenommen.

Abschließend gilt unser Dank der gesamten Bevölkerung von Baldramsdorf, vor allem unserem Ehrenobmann, unseren Ehrenmitgliedern und unterstützenden Mitgliedern.

Herzliches Danke auch an unseren Kapellmeister, da er sich mit uns oft plagen, aber auch seiner Familie die ihn oft entbehren muss.

Die Musikerinnen und Musiker der Trachtenkapelle Baldramsdorf wünschen Euch allen eine ruhige Adventszeit, besinnliche Weihnachten und ein Gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

*Freisitzer Gerhard, Obmann
Ing. Berdnik Stefan, Kapellmeister*

„MuKi – Treff“

Eingeladen sind alle Baby's und Kleinkinder aus Baldramsdorf und Umgebung, die gerne einmal spielen, singen und lachen wollen!

Natürlich auch alle Mama's und Papa's, die sich kennenlernen, austauschen und einfach mal plaudern möchten.

Treffpunkt **jeden Dienstag** von 09.00 – 11.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Baldramsdorf

Kontakt: Sabine Köberler – 0699/18061982





Entsorgungstermine 2015

Vom Entsorgungsunternehmen **Firma Peter SEPPELE GmbH**, 9710 Feistritz/Drau, Bahnhofstraße 79, Tel.: 04245/23 52, E-Mail: abfallwirtschaft@seppele.at, wurden nachstehende **ABFUHRTERMINE** bekannt gegeben:

RESTMÜLLABFUHR:

RESTMÜLL – 14-tägige ABFUHR:	RESTMÜLL – monatliche ABFUHR:
Montag, 29.12.2014	
Montag, 12.01.2015	Montag, 12.01.2015
Montag, 26.01.2015	
Montag, 09.02.2015	Montag, 09.02.2015
Montag, 23.02.2015	
Montag, 09.03.2015	Montag, 09.03.2015
Montag, 23.03.2015	
Dienstag, 07.04.2015	Dienstag, 07.04.2015
Montag, 20.04.2015	
Montag, 04.05.2015	Montag, 04.05.2015
Montag, 18.05.2015	
Montag, 01.06.2015	Montag, 01.06.2015
Montag, 15.06.2015	
Montag, 29.06.2015	Montag, 29.06.2015
Montag, 13.07.2015	
Montag, 27.07.2015	Montag, 27.07.2015
Montag, 10.08.2015	
Montag, 24.08.2015	Montag, 24.08.2015
Montag, 07.09.2015	
Montag, 21.09.2015	Montag, 21.09.2015
Montag, 05.10.2015	
Montag, 19.10.2015	Montag, 19.10.2015
Montag, 02.11.2015	
Montag, 16.11.2015	Montag, 16.11.2015
Montag, 30.11.2015	
Montag, 14.12.2015	Montag, 14.12.2015
Montag, 28.12.2015	

Bitte um BEACHTUNG:

Die BEHÄLTER/SÄCKE sind an den angeführten TERMINEN pünktlich um **06 Uhr 00(!)** am STRASSENRAND bzw. SAMMELPLATZ bereit zu stellen! Nur dann kann eine ordnungsgemäße ABFUHR bzw. ENTLERUNG durchgeführt werden.

Verspätet bereitgestellte Behälter oder nicht straßenseitig gestellte Behälter werden am Abfuhrtag nicht entleert! Aus logistischen Gründen ist die Abfuhr erst am nächsten TERMIN dann möglich!

Im Winter kann sich die Abfuhr bei SCHNEEFALL um einen Tag verzögern!

Die Firma SEPPELE GesmbH bittet um diesbezügliches VERSTÄNDNIS und um IHRE MITHILFE!

ALTPAPIERENTSORGUNG:

Seitens der FIRMA SEPPELE GesmbH wurden nachstehende ENTSORGUNGSTERMINE bekannt gegeben:

Die 240 Liter-Behälter in den Ortschaften werden jeweils **montags - 14-tägig**, die 1.100 Liter-Sammelbehälter in den Altstoffsammelinseln **montags - wöchentlich** entleert.

2 Seiten zum Herausnehmen



Entsorgungstermine 2015

KUNSTSTOFFVERPACKUNG – GELBER SACK

durch die Firma ROSSBACHER GmbH, A-9900 Lienz, Tristacher Straße 13,
Tel.: 04852/6669, E-Mail: entsorgung@rossbacher.at,

Seitens der Firma ROSSBACHER GmbH wurden und die nachstehenden ENTSORGUNGSTERMINE für 2015 bekannt gegeben:

MITTWOCH	28.01.2015	KALENDERWOCHE: 5
MITTWOCH	11.03.2015	KALENDERWOCHE: 11
MITTWOCH	22.04.2015	KALENDERWOCHE: 17
MITTWOCH	03.06.2015	KALENDERWOCHE: 23
MITTWOCH	15.07.2015	KALENDERWOCHE: 29
MITTWOCH	26.08.2015	KALENDERWOCHE: 35
MITTWOCH	07.10.2015	KALENDERWOCHE: 41
MITTWOCH	18.11.2015	KALENDERWOCHE: 47
MITTWOCH	30.12.2015	KALENDERWOCHE: 53
MITTWOCH	10.02.2016	KALENDERWOCHE: 6/2016

Feiertagstermine vorbehaltlich etwaiger Änderungen!

Am ABFUHRTAG muss der bzw. am zugewiesenen SAMMELPLATZ bereits gestellt sein, ansonsten ist keine Abholung möglich!

GLASENTSORGUNG

Durch die Firma HUBER, Feldkirchen, A-9560 Feldkirchen, Unterglan 43;
Tel.: 04276/2080, E-Mail: office@huberentsorgung.at

Die GLASENTSORGUNG wird dreiwöchentlich zu nachstehenden TERMINEN durchgeführt:

MITTWOCH, 07.01.2015	DIENSTAG, 27.01.2015	DIENSTAG, 17.02.2015
DIENSTAG, 10.03.2015	DIENSTAG, 31.03.2015	DIENSTAG, 21.04.2015
DIENSTAG, 12.05.2015	MITTWOCH, 02.06.2015	DIENSTAG, 23.06.2015
DIENSTAG, 14.07.2015	DIENSTAG, 04.08.2015	DIENSTAG, 25.08.2015
DIENSTAG, 15.09.2015	DIENSTAG, 06.10.2015	DIENSTAG, 27.10.2015
DIENSTAG, 17.11.2015	DIENSTAG, 09.12.2015	DIENSTAG, 29.12.2015

ANMERKUNG: Saisonal bedingte SCHWANKUNGEN des GLASANFALLES bei den einzelnen STELLPLÄTZEN werden, wenn erforderlich, durch zusätzliche ENTLERUNGSTERMINE ausgeglichen!

ALSTOFFSAMMELZENTRUM sowie UMLADESTATION und KOMPOSTIERUNGSANLAGE des
ABFALLWIRTSCHAFTSVERBANDES – AWW SPITTAL/DRAU
in 9800 Schüttbach 27; Tel.: 34 04; E-Mail: office@awvspittal.at

Bekanntgabe der ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag (außer Feiertag) 08 Uhr 00 bis 17 Uhr 00;
Telefonauskünfte: (04762)34 04



Volksschule Baldramsdorf

Viele Wege führen zu positiven Lernerfolgen und viel Wissen. Einer dieser Wege wird in der VS-Baldramsdorf alljährlich konsequent und intensiv gegangen:

Der Erwerb der LESEKOMPETENZ (...sinnerfassend lesen können und Spaß am LESEN haben...) Viele Aktionen und Leseprojekte haben den Schulkindern die optimale Motivation zum Lesen gebracht. Auch unsere Schulbibliothek mit dem modernen Ent-

lehnungsprogramm „biblioweb“, vielen spannenden Büchern und der bestens ausgebildeten Bibliothekarin steigern die Leselust. Denn, wer viel liest, liest gut; wer gut liest, liest viel! Wer viel liest, weiß viel!

So können sich die Leseleistungen unserer SchülerInnen nicht nur jederzeit sehen lassen, vielmehr bekommen wir von den weiterführenden Schulen stets Rückmeldungen über beste Lesefähigkeiten unserer Kinder.



**Die VS-Baldramsdorf wünscht
FROHE WEIHNACHTEN und ein gesundes,
erfolgreiches, zufriedenes NEUES JAHR!**

Die 75 Schulkinder und 7 StammlehrerInnen

- Danke sagen möchten wir unserer Schülerlotsin Frau Elisabeth Frohnwieser, die zwei Schuljahre

lang einmal pro Woche diesen Dienst zum Schutz unserer SchülerInnen übernommen hat. Auch allen Sponsoren und Eltern, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen, danken wir herzlich.

- Herzliche Gratulation an Dipl. Päd. Elisabeth Brunner-Wappis und Dipl. Päd. Daniela Brandstätter zum Berufstitel „BEd = Bachelor of Education“.



Dorfgemeinschaft Baldramsdorf

Vereinsbericht 2014

Das Vereinsjahr 2014 im Jahresablauf:

Jänner

Wir starten ins neue Jahr und unsere Elke Haßbacher wird gleich 50 Jahr!

„Zum Geburtstag lad i ein: Du sollst mir willkommen sein!“ „Bringts mit a Stimm zen Singen, das Instrument soll a erklingen. So richtig gmiatlich und fein soll's zu mein Geburtstag sein.“

Alle Sängerinnen und Sänger werden zum Brückenwirt geladen. Und da wurde Elke von uns gebührend gefeiert!



Feber

Wie jedes Jahr, wurden wir auch heuer wieder eingeladen, den „Tag der älteren Generation“ musikalisch zu umrahmen.

März

Faschingsumzug in Baldramsdorf!

Als MOBILE TONLEITER gaben wir heuer so manche Töne lautstark von uns „Lei ka Sun“



April

„Wer will fleißige Sängerinnen/Sänger sehn...“

Wir proben, proben und proben und nutzen unser Probenwochenende voll aus. Wir trainieren unsere Stimmen und pflegen unsere Gemeinschaft!

Mai

Diesmal fand der Liederabend in der Pfarrkirche in Baldramsdorf statt. **Vielen Dank an Herrn Pfarrer Franz Unterberger.** Durch sein Entgegenkommen und mit seiner Erlaubnis hatte der Chor der Dorfgemeinschaft die Möglichkeit, in dieser wunderschönen Ambiente mit Unterstützung einer Bläsergruppe unserer Trachtenkapelle und der Sängerrunde St. Peter/Edling diesen Liederabend durchzuführen. Unsere 3 Chorleiterinnen gaben wie immer ihr Bestes und hatten dafür wiederum ein vielseitiges und anspruchsvolles Programm zusammengestellt. So wurde es wieder ein klangvoller Abend.

Im Zuge dessen wurde **Günther Waldner**, für **50 Jahre aktives Wirken** in der Dorfgemeinschaft Baldramsdorf – (Mitglied und Funktionär), mit der **Bronzenen Ehrennadel** der Gemeinde Baldramsdorf von Herrn Bgm. Heinrich Gerber ausgezeichnet.

Handwerksmuseum – alljährliche gesangliche Umrahmung zur Eröffnung der Saison 2014.

Juni

„Fröhlich klingen unsere Lieder...“ – 100 Jahre MGV Molzbichl! ...bei einem Gästesingen in der Kirche und beim Kranzlsingen, mit vielen benachbarten und befreundeten Chören zogen wir durch Molzbichl und erlebten einen unterhaltsamen, klangvollen Nachmittag.

In schöner Atmosphäre und wunderbarer Kulisse auf der Marhube, wurde vom Chor die alljährlichen Sonnwendfeier gesanglich untermalt.

August

„Auf einem Weg, den man geht, sollte niemals nur das Ziel gesehen werden. Denn was man alles mit Freude sehen kann, auf dem Weg bis hin zum Ziel, heißt das Leben leben.“ Beim gemütlichen Plaudern, Scherzen und Singen durften wir einige schöne Stunden mit Marika Dalmatiner, anlässlich ihres 40. Geburtstags, verbringen.



Freiwillige Feuerwehr Baldramsdorf

Ein arbeits- und ereignisreiches Jahr 2014 geht zu Ende und es wird wieder Zeit Bilanz zu ziehen. Unzählige Stunden im Dienste der Allgemeinheit, Besprechungen, Planungen, Ideen und natürlich das eine oder andere zu lösende Problem; Stunden, Tage und Wochen von Training und Wettkampfvorbereitungen und natürlich auch die erfolgreiche Teilnahme an diesen durch die Gruppe 13 und ihren Fans. Verarbeiten von Erlebten, Momente und Einsätze, die man lieber nicht erlebt hätte im krassen Gegensatz zu schönen Erlebnissen, die diese wieder kompensieren sollen und müssen.

Eines sei jedoch schon an dieser Stelle gesagt: DANKE!

Danke an meine Kameraden, die 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr bereitstehen ohne Kompromiss, ohne Wenn und Aber – ein Anruf genügt (gut manchmal auch mal zwei) und wir stehen parat.

Danke an meinen Stellvertreter BI Franz Brunner und sein Team in der so wichtigen Jugendarbeit.

Danke den Eltern, die uns Ihre Kinder anvertrauen. Danke den Beauftragte, die mit Ihrem Engagement und Ihrem Fachwissen dazu beitragen, dass alles funktioniert, so wie es funktioniert.

Danke dem Team rund um die Wettkampfgruppe, die sehr viel Zeit und Herzblut investieren – und es zahlt sich aus.

Danke der Wettkampfgruppe für die schönen „Ganslhautmomente“.

Danke unseren Freunden und Gönnern, die immer wieder ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben. Denen, die Ihr Hab und Gut für unsere Übungen kostenlos zur Verfügung stellen.

Danke unserem „Chef“ Mag. Ing. Heinrich Gerber und dem Gemeinderat für das Verwirklichen unserer Wünsche und gleichzeitig die Bitte, dies auch in Zukunft zu tun.

Danke unseren Vorgesetzten und Kameraden in Abschnitt und Bezirk für die außerordentlich gute Zusammenarbeit.

Und nicht zuletzt Danke unseren Partnern und unseren Familien, die dafür Verständnis zeigen, wenn wir mehr Zeit der Feuerwehr als ihnen widmen.



Im Anschluss ein Kurzbericht unserer Aktivitäten:

04. + 05. Jänner – mehrere Einsätze aufgrund der starken Regenfälle.

05. Jänner – mit einer Verspätung und zum Teil in Einsatzbekleidung fand in den Räumlichkeiten des Feuerwehrdepots in Unterhaus die Jahreshauptversammlung statt.

Jänner – Feber 2014:

- Starke Schneefälle führen dazu, dass zum Teil Bäche als Ablagerung für den vielen Schnee benutzt werden. Dadurch kam es zu einer Verklauung des Unterhauser Baches. Nach explosionsartiger Entleerung bei der Landesstrasse staute sich das Schnee-/Wassergemisch an den einzelnen kleinen Brücken – es drohten lokale Überschwemmungen. Dank des Einsatzes von zeitweise zwei Baggern konnte in stundenlanger Arbeit der Unterhauser Bach freigelegt werden.

- **04. Feber** – Fernsehbilder im ORF lassen unseren Amtsleiter auf eine Idee kommen: Durch nassen, feuchten Schnee droht ein Baum auf das Wohnhaus Amlacher Franz zu stürzen. Unter Einsatz eines B-Strahlrohres kann der Schnee gebunden, dadurch kurzfristig schwerer gemacht werden und so von den Bäumen entfernt werden.

- **17. Feber** – Diese Schneelast führt ebenfalls dazu, dass eine Lagerhalle im Bereich der ehemaligen „Bergersäge“ einzustürzen droht. Unzureichende Sicherungsmöglichkeiten und eine zu hohe Gefährdung meiner Feuerwehrkameraden lassen KEINEN Einsatz unter den vor Ort vorgefundenen Umständen zu. Dies führte zum Teil zu Unverständnis bei den Betroffenen – aber unsere Arbeit bei solchen Einsätzen, wo keine Menschenleben in Gefahr sind, ist FREIWILLIG!

01. März – Feuerwehr-Maskenball. Wie schon in den vergangenen Jahren sorgen die „Starken Mander“ für gute Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Danke allen, die zu dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben!

31. Mai – Bezirksleistungsbewerb in Reintal. Bei diesem Antritten erreichte die Gruppe 13 mit einer Treff-





zeit von 55,0 Sekunden, 5 Fehlerpunkten und einer Zeit im Staffellauf von 55,13 den hervorragenden 4. Platz.

06. Juni – Gemeindeübung Baldramsdorf Nr. 170. Warum ich diese Übung herausstelle? Zum einen war diese Übung mit Unterstützung der Drehleiter Spittal auf Grund der engen Anfahrt sehr herausfordernd. Dann wurde die gesamte Übung erstmalig von einem Quadrocopter gefilmt und andererseits wurde die Feuerwehr im Anschluss an die Übung durch die Bewohner des Übungsobjektes hervorragend bewirtet – ebenfalls als Dankeschön für die Pumparbeiten im Jänner dieses Jahr. Danke Euch allen!

21. Juni – Unterstützung bei der Traditionellen Sonnwendfeier/Brandschutz auf der Marhube.

22. Juni – Ausrückung und Prozession mit anschließender Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal anlässlich des Fronleichnamfestes. Dank an die Gemeinde Baldramsdorf und Bürgermeister Mag. Ing. Heinrich Gerber für die Kostenteilung bei der anschließenden Bewirtung.

28. Juni – Landesmeisterschaften in Globasnitz. Matthias Frohnwieser von der Feuerwehrjugend Baldramsdorf belegt in der Klasse „Einzelbewerb Silber“ den hervorragenden 3. Platz. Herzliche Gratulation!

02. August – Tag der offenen Tür der Feuerwehr Baldramsdorf im Feuerwehrdepot in Unterhaus. Die Ehrung von Matthias Frohnwieser, eine Vorführung der Wettkampfgruppe unter dem Kommando von LM Hannes Bodner, die Vorstellung des modernsten Feuerwehrfahrzeuges Österreichs stationiert bei der FF Olsach-Molzbichl, eine Hupfburg und großartige Musik des Goldeck-Trios umrahmen ein gelungenes Fest. Besonderer Dank gilt Gerhard Gruber vlg. Lenzbauer, der den Reinerlös seines „Hofbrunnenfestes“ als Dank für den Einsatz Anfang des Jahres der FFB übergab. Danke für die große Spende!

09. August – Abschnittsleistungsbewerb

16. August – Abschnittsleistungsbewerb

23. August – Cupfinale im Rahmen des Abschnittsleistungsbewerbs

09. Oktober – Evakuierungsübung in der Volksschule Baldramsdorf mit Vorführung des Einsatzes von verschiedenen Feuerlöschern. Großes Lob unserer-

seits für das vorbildliche Verhalten des Lehrpersonals für „taktisch richtiges Arbeiten“!

18. + 19. Oktober – Feuerwehrausflug. Nach mehr als 20 Jahren gelingt es dem Kameradschaftsführer OV Michael Pichelkastner unter tatkräftiger Unterstützung des Zugskommandanten OBM Gerhard Feichter und deren Gattinnen einen Ausflug in die Steiermark zu organisieren. Interessante Programmpunkte und ein tolles kameradschaftliches Vereinsleben ohne Eskapaden lassen diese zwei Tage sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

29. November – Traditionelles Christbaumaufstellen in Rosenheim mit Bewirtung durch den Zug Rosenheim.



Daneben gab es Anfang Jänner einige Großeinsätze bei Überflutungen durch starke Regenfälle und im Feber bei großen und schweren Schneemassen. Außerdem wurde die Feuerwehr im Laufe des Jahres gerufen bei Verkehrsunfällen, kleineren Brandeinsätzen und mehreren Wespennestentfernungen. Gemeinde- und Abschnittsübungen, Wettbewerbsteilnahmen, Ausrückungen zu FF-Jubiläen, Ausschusssitzungen sowie Dienstbesprechungen ergänzten den Einsatzkalender.

Wie Sie/Ihr alle sehen könnt, ein intensives Jahr.

Nebenbei wurden noch alle Vorhaben des Jahres 2013, wie der Umbau des Feuerwehrzentrums und der Ankauf wichtiger Ausrüstungsgegenstände abgeschlossen. Offen sind die Renovierung des Bodens, die Um- bzw. Neugestaltung des Feuerwehrhauses in Rosenheim und die Erneuerung des Feuerwehrranhängers in Gendorf.





Allen Kameraden, die im abgelaufenen Jahr Kurse absolviert haben, meine herzliche Gratulation und gleichzeitig die Bitte, nicht übermotiviert alles neu Erlernte in die Tat umsetzen zu wollen.

Geschätzte Baldramsdorferinnen und Baldramsdorfer, liebe Schattseitner!

**Die FFB feiert im Jahr 2015
am 30. Mai ihr
125-jähriges Bestandsjubiläum**

Als Kommandant darf ich Sie bitten, auch in Zukunft der FFB bei ihren Veranstaltungen die Treue zu halten, die FFB – sei es beim traditionellen Feuerwehrmaskenball, der 125 Jahr-Jubiläumsfeier, dem „Tag der offenen Tür“ oder dem Christbaumaufstellen – durch Ihren Besuch zu ehren.

Wir kommen, wenn Sie uns rufen – kommen auch Sie, wenn wir Sie brauchen!

Mit einem kräftigen „Gut Heil“ und alles erdenklich



Gute im Jahr 2015, dies wünscht Ihnen/Euch allen im Namen der Kameradschaft der FFB Ihr/Euer

*Friedrich PAULITSCH, OBI
Gemeindefeuerwehrkommandant e.h.*

Rotes Kreuz – Ortsstelle Baldramsdorf

Eine der lustigsten Veranstaltungen für uns ist immer der Kinderfasching. Nicht nur Klein und Groß tanzten mit dem Kinder-Prinzenpaar mit. Auch Prinz Bert der Baumeister und Gefolge ließen es sich nicht nehmen, uns einen Besuch abzustatten. Dem neuen Prinzenpaar wünschen wir für heuer alles Gute!



Der Erlös vom letztjährigen Palatschinkenfest und des Adventbasars wurde an die Bezieher des Heizkostenzuschusses in der Gemeinde gespendet. „Damit nicht nur in den Herzen warm wird, sondern auch in den Wohnungen!“

Beim Adventbasar erfreuten sich wieder viele Besucher an unseren Kränzen, Gestecken, Basteleien und natürlich dem gemütlichen Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen. Danke an alle, die geholfen haben: beim Kekse- und Kuchenbacken, Taxen bringen oder sonstigen wichtigen „Kleinigkeiten“!



**Ein schönes Weihnachtsfest sowie viel
Gesundheit im neuen Jahr wünschen Ihnen**

*Olga Altersberger und ihr
Rotes Kreuz Team Baldramsdorf*



Der Fußballklub SV Baldramsdorf ist eine reine Amateurmansschaft, die großen Wert darauf legt, möglichst viele einheimische Spieler in ihrem Team zu haben.



Da alle Spieler tagsüber ihrer Arbeit nachgehen oder ihre Schul- oder Berufsausbildung machen, kann nur abends trainiert werden – und dafür braucht es eben ein ordentliches Licht.

Durch die gute Jugendarbeit konnten heuer bereits 2 Spieler (Christoph Brunner und Dominik Niedermühlbichler) einen Platz in der Mannschaft finden und 2015 sollen weitere 3 Spieler aus dem Jugendbereich „aufsteigen“ (Stefan Peintner, Christoph Gfrerer und Sandro Pichelkastner).

2015 hat der Verein viel vor: Wir wollen in der nächsten Saison Meister in unserer Klasse werden. Die Vorbereitungen dafür sind schon im Laufen. So soll u.a. mit Hilfe der Gemeinde Baldramsdorf der Trainingsplatz in Rosenheim besser beleuchtet werden.

Weiters müssen die derzeitigen Tore unbedingt durch neue Aluminiumtore ersetzt werden. Dafür muss der Verein noch entsprechende Sponsoren finden.

Die Pflichtspiele des SV Baldramsdorf beginnen wieder im März 2015. Wir suchen für diese Zeit dann ehrenamtliche Mitarbeiter/innen (- jeden Alters ! -), die hin und wieder oder auch regelmäßig dem Verein bei den Heimspielen ein wenig behilflich sein wollen.

Bitte melden unter 0664 – 4610410.

100 Jahre Wasserversorgung in Gendorf

Bis zum Jahre 1912 gab es in der Ortschaft Gendorf eine sogenannte Holzrohrwasserleitung. Diese Wasserleitung war auch damals schon veraltet und vor allem hygienisch sehr bedenklich.



Herstellung einer Holzrohrwasserleitung

Da die damaligen Einwohner von Gendorf verarmt und nahezu mittellos waren, wurde beim Land Kärnten und den zuständigen Ministerien um Subventionierung einer geplanten, neuen Wasserleitung angesucht. Nach Zusagen zur Subventionierung durch das Land Kärnten, das Ackerbauministerium und das Ministerium des Inneren, wurde schließlich im Jahre 1912 mit dem Bau einer Wasserleitung mit Quelfassung und Hochbehälter begonnen.

Nach Fertigstellung und Kollaudierung dieser Baumaßnahme im Jahre 1914 erfolgte bis 1957 die Erhaltung der Wasserversorgungsanlage durch die Nachbar-



Foto aus dem Jahr 1907 „Schneiderfranz“ in Gendorf



schaft Gendorf. 1957 wurde die Wasserversorgung bis in die „Peinten“ erweitert und gleichzeitig eine Wassergemeinschaft gebildet.



Einreichplan für den Bau einer Wasserleitung

Nach einer Aufforderung der BH Spittal – Abteilung Wasserrecht wurde schließlich im Jahre 1993 die Wassergenossenschaft Gendorf gebildet. Da jedoch seit dem Bau der Wasserleitung im Jahre 1912 bis zur Bildung der Wassergenossenschaft nahezu keine brauchbaren Unterlagen erhalten geblieben sind, mussten daher alle Anlagenteile der Wasserversorgungsanlage rekonstruiert werden. Als wertvolle Quelle ergab sich das Landesarchiv Kärnten und das Österreichische Staatsarchiv. Die baulichen Anlagen und die Wasserleitungen wurden in Eigenregie vermessen und planlich dargestellt. Diese Arbeiten nahmen mehrere Jahre in Anspruch.

Im Mai 2014 hat die Bezirkshauptmannschaft Spittal - Abt3 Wasserrecht mittels Feststellungsbescheid nun alle Anlagen-



Hochbehälter (1913, 1957, 1989) im Jahr 2014



Leitungsnetz der Ortschaft Gendorf 2014 (Planausschnitt)

teile der Wasserversorgungsanlage in Gendorf für bewilligt erklärt.

Am 12.10.2014 fand im Beisein von Herrn Bürgermeister Ing. Mag. Heinrich Gerber die Vollversammlung der Wassergenossenschaft Gendorf bei der „Kegelbude Heiß“ statt. Alle Informationen über diese Vollversammlung, über die Wassergenossenschaft und die Tätigkeit des Ausschusses, sind auf der Homepage der Wassergenossenschaft unter www.wg-gendorf.at angeführt.



Herr Bürgermeister Gerber fand anerkennende Worte über die geleistete Arbeit der Verantwortlichen der Wassergenossenschaft und beteiligte sich (auf Wunsch der MG) als Wahlhelfer bei der Neuwahl des Ausschusses. Einstimmig wurde dabei der „alte Ausschuss“ bestätigt.

DER AUSSCHUSS DER WG GENDORF VON 2014 – 2018:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Obmann | Dipl.-HTL-Ing. Amlacher Hubert, MSc |
| Obmann Stv. | Hartlieb Peter |
| Schriftführer, Kassier | Mag. Dalmatiner Albert |
| Hauptkassier | Schermann Thomas |
| Kassier | Moser Peter |
| Kassier, Quellmessung | Daroß Werner |
| Kassier | Wilscher Leo |
| Wasserwart, Homepage | Hartlieb Gernot |
| Gerätewart | Pichler Peter |
| Ehrenmitglied, Quellmessung | Amlacher Hubert sen. |

ABSCHLIEßEND DARF ICH IM NAMEN DER AUSSCHUSSMITGLIEDER DER WASSERGENOSSENSCHAFT ALLEN GENDORFERN FÜR IHR VERTRAUEN DANKEN UND IHNEN ALLEN EIN FROHES UND BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR WÜNSCHEN.

DIPL.-HTL-ING. HUBERT AMLACHER, MSc

Nachwuchsfußball des SV – Baldramsdorf

Im August 2014 wurde der Spielbetrieb der Nachwuchsmannschaften für die Spielsaison 2014 / 2015 wieder eröffnet. Für die Spielsaison 2013 / 2014 sind in der Spielgemeinschaft Baldramsdorf-Lurnfeld-Lendorf insgesamt neun Mannschaften von U7 bis U16 gemeldet. Diese große Anzahl zeigt, dass die Spielgemeinschaft für die Zukunft unseres Fußballes auf den richtigen Weg ist. Besonders erfreulich ist es, dass in diesen Mannschaften auch etliche Mädchen mitspielen. Ein Vorzeigebeispiel ist unsere Altersberger Lena aus der U12, welche auch bereits in die Kärntner Auswahl einberufen wurde. All jene die bereits Spiele der U12 in Rosenheim verfolgt haben, sind erstaunt mit welcher hervorragenden Leistungen auch Mädchen im Fußball als Vorbild gelten können.

Die U12 unter den Trainern Wilscher Gerhard und Eggeler Hans beendete den Herbstdurchgang auf dem hervorragenden Platz 2 (10 Siege – 1 Remie – 1 Niederlage 48 Tore geschossen). Im Spiel um den Herbstmeister unterlag man Spittal ganz knapp mit 1:0. Unserer U12 nochmals eine herzliche Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung. In dieser Mannschaft spielen bereits 6 Spieler im Leistungszentrum Fußball. Auch die U8 mit einem starken 12 Spieler Kader konnte bei den Herbstturnieren einen Turniersieg verzeichnen. Es ist mit Genuss anzusehen wie Kalt Hubert unsere Jüngsten vom Fußballsport begeistern kann.

Die restlichen Mannschaften: U7; U9; U10A; U10B; U12B; U14 und U16 sind in der Meisterschaft 2014/2015 auf unsere Kooperationsvereine Lurnfeld und Lendorf aufgeteilt und bestreiten auch dort ihre Meisterschaftsspiele.



Mannschaft U8

Ein heißer Tipp: Komm auch du einmal auf den Sportplatz und überzeuge dich von den hervorragenden Leistungen unserer Jugend. Es wird auch weiter der sportlich sehr erfolgreiche

Weg der Spielgemeinschaft mit Lurnfeld und Lendorf gepflegt. Somit kann jeder Spieler individuell und altersgemäß optimal ausgebildet werden.

Unser Team im Nachwuchsbereich:

U7: Morgenstern Christoph; **U8:** Kalt Hubert; **U9:** Morgenstern Michael; **U10A:** Nagy Hans Jörg **U10B:** Morgenstern Alexandra; **U12A:** Eggeler Hans und Wilscher Gerhard; **U12B:** Morgenstern Alexandra; **U14:** Rauter Christian; **U16:** Pirker Mario
Platzwart: Frohnwieser Hannes und Lerchster Rudi
Kantine: Moll Ulli und Brunner Marion
Nachwuchsleiter: Zaiser Heinz,
 Stellvertreter: Moll Jochen

Um diese Ziele zu erreichen sind natürlich zahlreiche Sponsoren und Gönner (Fa. Unterzaucher Millstatt; Schmiede Brunner Werner; ENHOTEC Hosner Engelbert; Zechgemeinschaft Baldramsdorf) notwendig. Auf diesem Wege nochmals ein recht herzliches Dankeschön an alle Förderer der Nachwuchsspieler des SV-Baldramsdorf. Ein Danke auch an das Kantinesteam Moll Ulli und Brunner Marion. Zur Nachwuchsförderung wurde auch heuer wieder ein Kleinfeld-Gemeindeturnier veranstaltet. Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung wird ausschließlich für den Nachwuchs verwendet.

Nachwuchstraining im Winter am Dienstag und Donnerstag im Turnsaal Baldramsdorf.

Auskunft unter: 0664 / 8291778 (Herr Zaiser)

**Ein frohes Weihnachtsfest
wünscht das Nachwuchsteam
des SV-Baldramsdorf**

**Nachwuchsleiter Heinz Zaiser
mit Betreuersteam**



Mannschaft U11



Wie jedes Jahr begann schon im November 2013 der Aufbau des Liftes, sodass wir für eine bevorstehende Wintersaison vorbereitet waren. Doch durch extreme Wetterkapriolen konnte der Liftbetrieb erst mit 8. Februar 2014 in Betrieb gehen.

Da der geplante Schikurs des Kindergartens Baldramsdorf am Lifthang nicht möglich war, wurden wir von Fr. Elke Hasslacher gebeten ob es möglich wäre den Kurs am Goldeck auszuführen. Nach Absprache mit den Gold-eck Bergbahnen und der Schischule Goldeck durften wir den Schikurs im Kinderland durchführen.

Aufgrund der warmen Temperaturen im Februar war es leider nicht möglich ein Rennen zu veranstalten, da die Verletzungsgefahr zu hoch war.

Wie bereits jedes Jahr hatte auch der Schiclub einen Faschingswagen heuer mit dem Motto „Grebmer 13/14“.



Am 4. März 2014, nach einer sehr kurzen Saison, mussten wir den Liftbetrieb einstellen.

Am 30. August 2014 fand im Gasthaus Grebmer eine den Vereinsstatuten entsprechende Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt.

Der Obmann Heinz Pleschgatter-nig sowie die Vorstandsmitglieder Hr. Manfred Dullnig, Hr.

Jürgen Wegscheider, Hr. Bruno Drekonja, Hr. Werner Steiner, Hr. Horst Zaiser, Hr. Herbert Kogler und Fr. Manuela Aschbacher legten auf eigenen Wunsch hin ihr Amt zurück.

Allen ein aufrichtiges Danke für die hervorragend geleistete Arbeit sowie die vielen gemeinsamen Stunden im Dienste des Schiclub Baldramsdorf-Goldeck.

Der genaue Beginn des Liftbetriebes für diese Wintersaison wird so bald als möglich am Lift-haus ausgehängt und ist auf der Homepage des Vereines unter der Adresse www.schiclub.baldramsdorf-goldeck.at nachzulesen.



Schon im Vorhinein möchte der Vorstand den Gemeindegängern/innen, insbesondere den Anrainern des Pistengeländes, für ihr großes Verständnis in Bezug auf die Lärmentwicklung während der Beschneigung (Schneekanonen) einen großen Dank aussprechen. Viele begeisterte und lachende Kindergesichter werden der Ausdruck dafür sein.

Der Vorstand wünscht allen Gemeindegängern und Gemeindegängern ein stilles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2015.

**Der Obmann e.h.
Feichter Gerhard
Die Schriftführerin e.h.
Frohnwieser Elisabeth**

Änderung des Vorstandes nach den Neuwahlen:

Obmann:	Feichter Gerhard
1.Obmann Stellvertreter:	Mitterling Gerhard
2.Obmann Stellvertreter:	Pleschgatter-nig Arno
Schriftführer:	Frohnwieser Elisabeth
Schriftführer Stellvertreter:	Mitterling Klaudia
Kassier:	Aschbacher Margit
Kassier Stellvertreter:	Kohl Katrin
Gerätewart:	Aschbacher Hubert
Gerätewart Stellvertreter:	Steinwender Richard
Sportwart:	Scharniedling Gernot

Unter anderem wurde ein erweiterter Vorstand gegründet, welcher sich aus folgenden Personen zusammensetzt.

Morolz Mario, Drekonja Patrick, Pichlkastner Michael, Mitterling Gerfried, Bodner Michael, Schöttke Mathias, Sumper Tobias, Hartlieb Stefan, Steiner Fabian, Tiefnig Willi, Oberrauner Rene, Pirker Markus, Langmeier Gerhard, Drekonja Lisa.



Stocksport Baldramsdorf

Wieder ist ein Jahr vergangen und wieder viel zu schnell!
Jetzt in der "staaden" Zeit heißt es Rückblick und Bilanz ziehen. Hoffentlich kommt auch Ihr zum Schluss: Das Jahr 2014 war gut und erfolgreich!

Die Stocksportler Baldramsdorf wünschen euch allen zu Weihnachten, besinnliche und ruhige Stunden, zum Jahreswechsel gute Stimmung, Freude und Optimismus, und im neuen Jahr 2015 Glück und Erfolg!

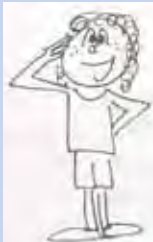
Die Stocksportler, Baldramsdorf

Turngruppe Baldramsdorf



Die Turngruppe Baldramsdorf gönnte sich zu ihrem 30-jährigen Jubiläum neue T-Shirts und Pilatesbälle. Unsere Vorturnerin Brigitte Nußbaumer und die Mitglieder der Turngruppe treffen sich übrigens immer dienstags von 18:30 bis 19:30 in der Turnhalle Baldramsdorf. Am Programm steht Gesundheitsturnen, Pilates und vieles mehr.

Waltraud Obertaxer



"Alle Kinder aufräumen", heißt es vor der Jause. Bald darauf steht Elisa vor mir und meldet: "Kuschelecke → blitzblau aufgesäubert!"

Frauenturnen Baldramsdorf

Wie in den vergangenen Jahren, hatten wir auch heuer wieder einen schönen und lustigen Ausflug. Er führte uns diesmal nach Bayern an den Königssee, wo wir eine Bootsfahrt zur Wallfahrtskirche Sankt Bartholomä machten.



Auch nächstes Jahr wollen wir wieder mit viel Elan jeden Dienstag von 20:00 bis 22:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Turnen und Faustball spielen.

Die Turnerinnen und unsere Vorturnerin Gerti Steiner würden sich über neue Mitglieder freuen.

Brigitte Pühringer

Kindermund aus dem Kindergarten

"I wor in da Eishalle - wabt wie eisig do is?"



Wir beobachten einen Bauern beim Pflügen. Hansi kennt das Gerät: "A Grdnauftrotka!"

In der Garderobe fragt mich hilfeschend Christine: "Hot mei Jackn an Henka?"



Startschuss für unser heuriges Landjugendjahr war die Jahreshauptversammlung am 21. Feber beim Gasthof Reid'n Wirt – von dort an gibt es kein Sitzenbleiben mehr bei unseren Mitgliedern. Im neuen Vorstand dürfen wir als Stellvertreter unseres Obmannes und unserer Leiterin Tobias Sumper sowie Celina Freisitzer begrüßen. Das Amt der Stellvertreter des Kassiers bzw. des Schriftführers übernehmen Julia Daroß und Mathias Schöttke.



Schon zwei Tage nach unserer Jahreshauptversammlung starten wir bei unserer ersten Tanzprobe voll durch. Nach einigen Tanzeinheiten funktioniert Walzer, Polka und Boarischer einwandfrei, dass wir bei unserer Maifeier unseren Gästen den ersten Auftanz präsentieren konnten. Natürlich durften unsere tanzbegabten Mitglieder auch bei der 10. Nacht der Landjugend Kärnten nicht fehlen. Bei der Eröffnungspolonaise konnte



Kein Sitzenbleiben bei der Landjugend Baldramsdorf...

die Landjugend Baldramsdorf mit 7 Paaren ihr Können unter Beweis stellen. Weitere Auftritte hatten wir zu Fronleichnam beim Frühschoppen der Trachtenkapelle Baldramsdorf, sowie beim Rosenheimer Kirchtag am 10. August.

Am 1. Mai fand schon zum dritten Mal unser Maifest am Dorfplatz statt. Hiermit wollen wir uns noch einmal recht herzlich bei unseren Sponsoren bedanken, die es möglich gemacht haben, tolle Preise bei der Tombola zu verlosen. Ein großer Dank geht natürlich auch an alle Besucher. Wir hoffen ihr hattet eine schöne Zeit bei uns und freuen uns euch auch nächstes Jahr wieder zu begrüßen.



Der im letzten Jahr von uns ausgetragene 4er-Cup, bei dem Teams aus dem ganzen Bezirk Spittal teilnehmen und um den Sieg ringen, fand heuer am 05. April in Malta statt. Unsere vier Mannschaften bemühten sich sehr und kämpften sich durch die Wissens- und Geschicklichkeitsstationen. Für einen Platz am Treppchen hat's leider nicht gereicht, umso mehr freuten wir uns für die Sieger, die wir zum Landesentscheid in unsere Heimatgemeinde einladen durften. Der 10. Mai ist gekommen und wir begrüßten die Teams aus ganz Kärnten bei uns in Baldramsdorf. Spannung pur wurde vom Anfang bis zum Finale geboten. Wir gratulieren der

Landjugend St. Margareten im Rosental recht herzlich zum Sieg des Landesentscheides.



Am letzten Wochenende im August stand das kärntenweite Projekt „Tat.Ort Jugend“ am Programm. Ziel ist es eine Aufgabe, die vom Landesvorstand und der Gemeinde ausgewählt wird, innerhalb von 48 Stunden zu bewältigen. Unsere Aufgabe war die Rekultivierung des Bienenlehrpfades von Unterhaus bis zur Marhube. Wir haben Bäume und Äste beseitigt, die am Weg lagen, gemäht und einige Säcke Müll gesammelt, sodass der Weg wieder begehbar ist.



Nun hoffen unsere „Golden Girls“ schon, dass es heuer genug Schnee gibt, dass sie bei den Gemeindemeisterschaften des Schiclubs, ihren Titel verteidigen und den Pokal nochmals mit nach Hause nehmen können.

Die Landjugend Baldramsdorf wünscht einen besinnlichen Advent, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015!

**Für die Landjugend Baldramsdorf
Maierbrugger Daniel,
Schriftführer**



Kärntner Abwehrkämpferbund Ortsgruppe Baldramsdorf

Am 26. April 2014 fand die Jahreshauptversammlung der Landesleitung im Gasthaus Lampelwirt in Ebenthal statt, wo die Ortsgruppe Baldramsdorf mit einer Abordnung teilnahm.

Bei den Fronleichnamsprozessionen in Spittal und Baldramsdorf war die Ortsgruppe mit einer Fahnenabordnung vertreten.

Natürlich hatten wir heuer wieder unser traditionelles Gulaschfest beim Handwerksmuseum in Unterhaus. Der KAB Baldramsdorf möchte sich bei allen Gönnern und Sponsoren recht herzlich bedanken. Ein besonderen Dank gilt dem Obmann des Handwerksmuseum Herrn Ing. Mag. Heinrich Gerber für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten und des Geländes.

Auch an die Bevölkerung ein recht herzliches Dankeschön für den zahlreichen Besuch und an alle freiwilligen Helfern für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung.

Es gab auch heuer wieder mehrere Termine wo die Ortsgruppe Baldramsdorf teil nahm.

Dies waren:

- 15. März – Jahreshauptversammlung des ÖKB Stadtverband Spittal/Drau
- 16. März – Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe KAB Kärntner Oberland – Spittal/Drau
- 09. August – Spittal Kirchtag, die Ortsgruppe Baldramsdorf nahm beim Festumzug mit einer Fahnenabordnung teil
- 24. August – Fest der Kärntner Freiheit Völkermarkt
- 09. Oktober – 10. Oktoberfeier im Inneren Hof des Schlosses Porcia



- 09. November – Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Baldramsdorf mit Beteiligung der Trachtenkapelle Baldramsdorf und des ÖKB Spittal/Drau
- 14. November – Traditionsgedenktag in der Türkaserne

Mit schwerem Herzen mussten wir auch heuer wieder treue Vereinsmitglieder auf ihren letzten Weg begleiten.

Dies war: Herr Walter Andreas, Herr Bodner Othmar
Wir werden sie immer in Ehren halten.

Der KAB Baldramsdorf hat derzeit 188 Mitglieder. Wir würden uns sehr freuen, wenn der eine oder andere unserem Verein beitreten würde.

**Der KAB Baldramsdorf wünscht allen
Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern
ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie
viel Erfolg und Gesundheit fürs Jahr 2015**

**Obmann Steinwender Richard
mit seinem Ausschuss**





Jahresversammlung des Pensionistenverbandes Baldramsdorf

Diese fand am 6. Feber 2014 statt. Es wurden wieder einige langjährige Mitglieder geehrt. Danach saßen wir gemütlich zusammen.

Geehrt wurden: Marianne Morolz, Ferdinand Scharniedling, Erich Hassler, Rosa Oberlercher, Sigrun



Bodner, Emilie Klampferer, Andreas Thaler, Irma Pichelkastner, Adelheid Wilscher, Hugo Bodner, Helga Bodner, Maria Pichler, Otto Walter, Erika Brandstätter, Anna Posch und Christine Vielgut. Herzlichen Dank für die Treue an alle Mitglieder.

Die Muttertagsfahrt ging nach Klagenfurt und Mini-mundus. Beim Besichtigen verging die Zeit schnell. Zum Mittagessen fuhren wir weiter auf den Magdalensberg. Dies wurde von allen sehr genossen.

Allen Mitgliedern wünsche ich ein gesundes Neues Jahr 2015

Vorsitzende Olga Altersberger und Mitarbeiter/innen

Zechgemeinschaft Gendorf



Am 07. September 2014 fand wieder der traditionelle Gendorfer Kirchtag statt.

Nach einem feierlichen Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer

Franz Unterberger und dem Tuschspielen versammelten sich die Kirchtagsbesucher bei der Kegelbude Heiß zum Frühschoppen mit den Ortenburger Musi-

kanten. Für die weitere musikalische Unterhaltung und die tolle Stimmung sorgten die „Zierlichen“.

Die Gendorfer Zechgemeinschaft, angeführt vom Zechmeisterpaar Markus Olsacher und Sabrina Obernosterer möchten sich auf diesem Weg bei allen Besuchern, den Pulvergeldspendern sowie allen Helfern recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Frau Maria Wilscher und Frau Waltraud Geiler für die tolle Unterstützung der Küchencrew.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Gendorfer Zechgemeinschaft





Seniorengruppe Baldramsdorf

Aktivitäten im Vereinsjahr 2014

09. Jänner: Kaffeenachmittag beim Reidnwirt
Rückblick auf das Jahr 2014
13. Feber: Heringschmaus beim Reidnwirt
13. März: „Gelbe Suppe Essen“ beim Linder
in Afritz – Bezirksausflug
03. April: Ostertisch beim Dürndle in Mühl-
dorf, Bezirksausflug
10. April: Osterjause beim Reidnwirt
15. April: Muttertagsausflug nach Bled mit
der Spittaler Ortsgruppe
05. Juni: „Nudeessen“ beim Brückenwirt
24. Juni: Fahrt über die Großglockner-Hoch-
alpenstraße mit der Spittaler Orts-
gruppe
07. August: Grillfest beim Reidnwirt, Besuch im
1. Ktn. Handwerksmuseum, Gäste
waren Spittaler Senioren



04. September: Burg Hochosterwitz, Bezirksausflug
11. September: Kaffeenachmittag beim Reidnwirt
03. Oktober: Goldeckwanderung „Kasjau'n“
beim Krendlmar mit der Ortsgruppe
Spittal

21. Oktober: Fahrt in die Weinstraße (Südsteier-
mark), Besuch einer Kernölmühle –
Weinverkostung – Steirisches
Backhendl – Bezirksausflug
13. November: Spielenachmittag mit der Spittaler
Ortsgruppe beim Reidnwirt
06. Dezember: Weihnachtsfeier beim Reidnwirt

Geburtstage:

Frau Maria Kalt, 90 Jahre

Frau Sieglinde Feichter, 85 Jahre

Frau Renate Rieger, 70 Jahre

**Allen unseren Jubilaren nochmals alles Gute,
vor allem Gesundheit.**

Nachruf: Knapp vor ihrem 91. Geburtstag entschlief
Frau Hermine Peitler geb. Dürnegger. Nach Jahr-
zehnte langer Arbeit in der eigenen Fleischerei trat
sie in den wohlverdienten Ruhestand und wurde Mit-
glied in der Seniorengruppe Baldramsdorf. Danke
sagen möchten wir unserer lieben Hermine für die
vielen schönen Stunden die wir mit ihr verbringen
durften.

Einen besonderen Dank den Aktiven, die immer bei
unseren Unternehmungen mitmachen und jenen
Mitgliedern die uns finanziell unterstützen.

Die Ortsgruppe Baldramsdorf wünscht den Mitglie-
dern und allen Gemeindegürgern ein frohes Weih-
nachtsfest und ein gesundes „Neues Jahr“ 2015.

Wir treffen uns weiterhin jeden 2. Donnerstag im
Monat beim Reidnwirt.

**Für die Ortsgruppe Baldramsdorf
Renate Zurl**

Selbstschutzschule Sepp Wilscher

Die seriös angebotenen Selbstverteidigungs- und
Selbstschutztechniken basieren auf KARATE und
anderen Jahrhunderte alten Techniken (All-Style).
Sie beinhalten Verhaltenstraining, Abwehr-, Befrei-
ungs- und Verteidigungstechniken mit System.

**Gönnen Sie Ihren Kindern und
sich selbst Sicherheit!**

**Selbstverteidigungskurse mit Profil in den Volks-
schulen Baldramsdorf, Seeboden, Millstatt,
Steinfeld und Molzbichl – ganzjährig**

Gemischte Kurse, in denen Frauen, Mädchen und Män-
nern Selbstverteidigung gelehrt wird, verfolgen das
Ziel, sich vor Übergriffen **schützen** zu können. Geziel-
tes Situationstraining sowie Tipps und Tricks aus der
Selbstverteidigung! Die Wiederholungsquote über drei
Monate sorgt für Nachhaltigkeit.



Schättseitner Kirchtåg & Kirchtågstanz 2014

Nicht nur der Kirchtåg steht auf dem Programm der Zechgemeinschaft Baldramsdorf, sondern auch viele andere Termine über das ganze Jahr verteilt. Die Kommandoübergabe beim Zechausflug in Innsbruck war der Startschuss zum Projekt „Kirchtåg 2014“. Neben Veranstaltungen in der Gemeinde, gehörte auch das Besuchen von Festen in naher und ferner Umgebung dazu. Natürlich haben wir auch bei der berühmt-berüchtigten Cold Water Challenge erfolgreich teilgenommen.



Wegen der Umbauarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus gehörten ab August die wöchentlichen Baubesprechungen zu unseren Fixterminen. Lange war ungewiss, ob wir Ende Oktober unseren Kirchtåg veranstalten können und wir wurden bis zum letzten Tag auf die Folter gespannt, bis es dann endgültig hieß:

Auf zum traditionellen Schättseitner Kirchtåg!

Mit einem lautstarken Böllerknall weckte am 26. Oktober unser



Schussmeister Michael Pichelkastner pünktlich zum ersten Glockenschlag um 6 Uhr früh die Schättseitnerinnen und Schättseitner und stimmte damit gleichzeitig den traditionellen Schättseitner Kirchtåg verbunden mit dem Erntedankfest ein.

Angeführt vom Zechmeisterpaar Stefanie Sommeregger und Daniel Maierbrugger marschierten die 13 Zechpaare, begleitet von den Bäuerinnen und Bauern mit ihren Erntedankkörben und der Trachtenkapelle, um 9 Uhr vom neu renovierten Dorfgemeinschaftshaus zum Festgottesdienst mit Pfarrer Franz Unterberger in die Pfarrkirche. Anschließend ließ die Zech beim Tuschspielen die Baldramsdorfer Bürger hoch leben.

Nach dem Tuschspielen ging's zum Frühschoppen mit der Dorfgemeinschaftshaus zum Festgottesdienst mit Pfarrer Franz Unterberger in die Pfarrkirche. Anschließend ließ die Zech beim Tuschspielen die Baldramsdorfer Bürger hoch leben. Nach dem Tuschspielen ging's zum Frühschoppen mit der



Trachtenkapelle. Danach sorgten die Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe „Möllbrückner Buam“ mit einigen Tänzen sowie „Die Maria Gailer“ für Musik, Tanz und Unterhaltung bis in die Abendstunden.

Wie auch schon die letzten zwei Jahre gab es auch heuer einen dem Kirchtåg vorausgehenden Kirchtågstanz am 24. Oktober, bei dem „Die Stockhiatla“ für Stimmung sorgten und dem vollen Dorfgemeinschaftshaus ordentlich einheizten. Als die Stimmung ihren Höhepunkt



erreichte, ließen die Staffbuam um Mitternacht ihre Mädels durch die Lüfte fliegen.

Auch heuer waren wir im Vorfeld wieder mit Traktor und geschmücktem Anhänger, sicher chauffiert von unserer Johanna Kleinsasser unterwegs, um die Baldramsdorfer Wirte und das Team vom „Brückenwirt“ in Spital mit einem kleinen Erntedankkorb zum Kirchtåg einzuladen.

Auf diesem Wege wollen wir auch allen Pulvergeldspendern und Besuchern herzlich danken – wir hoffen Ihr hattet eine schöne Zeit bei uns.

Besonderer Dank gilt auch den Familien Sommeregger vulgo Kircher und Maierbrugger für die tolle Unterstützung in jeder Hinsicht – sei es beim Aufbauen des Zubaus oder in der Küche. Unserem goldenen Engel Brigitte Sommeregger, die uns immer mit



Rat und Tat zur Seite stand, Chefkoch Florian Bergmoser, „Chef-Dekorateurin“ Katrin Kohl, unseren „Streißlen-Binderinnen“ Lisa und Marlies Grillenberger, Familie Sattlegger für das zur Verfügung stellen und Hansi Frohnwieser für die Einrichtung des Schussplatzes, unseren Mädls Dani Dekan und Johanna Kleinsasser aus der „Schott-Seit'n“ sowie unseren unermüdlichen Helferinnen Kathrin Mayer, Linda Moll, Katharina Pacher, Nina Schwanter, Julia Wegscheider und Helfern Markus Feichter, Stefan Hartlieb, Stefan Innerwinkler Martin Kleinfercher und Patrick Pacher.



Hiermit wollen wir auch unseren Nachfolgern Bettina Aschbacher und Christian Brunner als künftiges Zechmeisterpaar für ihren Kirchtåg viel Spaß und Erfolg wünschen.

Die Schättseitner Zech wünscht einen besinnlichen Advent, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015. Pfiat eich, bis zum Kirchtåg im nächsten Jähr!

*Im Namen der Zechgemeinschaft Baldramsdorf
Stefanie & Daniel*

Gendorfer Schluckspechtgemeinschaft

Am 31.12.2013 fand zum 3. Mal eine Silvesterveranstaltung statt. Die Obfrau Steinwender Monika mit ihrem Team möchte sich für den zahlreichen Besuch recht herzlich bedanken.

Ein Highlight am Spechtplatz war der Besuch von der Faschingsgilde Baldramsdorf unter der Führung vom Kanzler Brunner Günter und Vizekanzler Zaiser Heinz mit Abordnung. Der Schluckspecht erhielt vom Faschingsprinzen Baumeister Ing. Hosner Engelbert einen Faschingsorden. Danach wurde der Orden ordentlich eingeweiht.

Das Sommerfest der Schluckspechtgemeinschaft fand am



16.08.2014 statt. Auf diesem Wege möchte sich das Team für den zahlreichen Besuch recht herzlich bedanken. Auch ein Danke gilt den ganzen freiwilligen Helfern für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung.

Ein Anziehungspunkt beim Sommerfest war die Bar. Die Gäste wurden von Frau Brunner Marion und von Frau Rabitsch Melanie hervorragend bewirtet. Für das leibliche Wohl sorgte Holzmann Wiland mit seinem Team. Einen besonderen Dank auch an Frau Wilscher Sonja, Frau Plöb Anneliese und Frau Glanzer Veronika, sie waren für den Blumenschmuck bei der Veranstaltung verantwortlich.



Die Schluckspechtgemeinschaft möchte sich bei den Sponsoren bedanken.

- Gasthaus Brückenwirt, Fam. Rieger
- Metallbau Berdnik Stefan
- Villacher Bier – Herr Staber
- Aichholzer Dietmar
- Hopfgartner Hans und Ingrid

Im Jahr 2015 sind wieder einige Veranstaltungen geplant.

Gemeindemeisterschaften – Blumenolympiade und natürlich unser alljährliches Straßenfest in Gendorf.

Wir wünschen allen Schattseitnern und Schattseitnerinnen, sowie allen Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2015

*Die Obfrau e.h.
Steinwender Monika
Die Schriftführerin e.h.
Steinwender Manuela*



Gendorfer Dorfkomitee

Auch 2014 begann das Jahr für das Dorfkomitee Gendorf mit der Planung des Faschingsumzugwagens. Beim Thema ging es wieder um ein Stückchen Zeitgeschichte aus Gendorf, und zwar lautete diesmal das Motto: „Die Fledermäuse vom Gendorfer Knapploch“. Am anschließenden Feuerwehrball konnten die noch verbliebenen Mitglieder des Gendorfer Dorfkomitees bei der Maskenprämierung den guten dritten Platz erringen.



Der Frühjahrsputz, sprich die Müllsammlung, in Gendorf wurde heuer von den Kindern vom Baldramsdorfer Kindergarten, auf Einladung unserer Obfrau, Frau Sonja Amlacher-Klausz, durchgeführt. An einem sonnigen Vormittag wurde einiges an Müll eingesammelt. Als Belohnung gab es für die Kinder, wie es sich gehört, ein leckeres Eis.

Die schon traditionelle Osterjause musste aufgrund der schlechten Witterung auf Pfingsten verschoben werden. Hier zeigte sich der Wettergott aber gnädig, und viele Gendorfer und Gendorferinnen saßen bei Prachtwetter bis in die frühen Abendstunden bei der Gendorfer Kirche zusammen.



Am 5. Juli fand das 22. Gendorfer Dorffest statt. Neben der schon traditionellen Dampfnudel und Frigga wurden den Gästen so mancher Gaumenschmaus, in Form von Broten, Kuchen, Torten, ...

aufgetischt. Unsere kleinen Besucher konnten sich bei den Kinderspielen amüsieren, die heuer erstmals von Morgenstern Alex organisiert wurden, und für gute Unterhaltung sorgte Alleinunterhalter Mike Gobald und Tommy von den „Wörtherseern“. Das Gendorfer Dorffest dauerte wie immer bis spät in die Nacht und der eine oder andere nutzte auch das „bring me home“ Service. Hiermit möchte sich der Vorstand des Gendorfer Dorfkomitees bei allen Besuchern des Gendorfer Dorffestes recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank ergeht auch an Gasser Hans, der uns alle Jahre wieder die „alte Kegelbude“ zu diesem Zwecke überlässt.



Im September besuchten die Kinder des Baldramsdorfer Kindergartens wieder die Gendorfer Mühle, um Herrn Amlacher Hubert Sen. bei der Arbeit eines Müllers über die Schulter zu schauen. Natürlich kam auch bei diesem Ausflug der Spaßfaktor nicht zu kurz.

Ebenfalls nicht unerwähnt sollen die vielen Helfer sein, die darauf schauen, dass z.B. die Mühle so funktioniert, wie wir es gewohnt sind, die Wiese am Mühlplatz gemäht ist, beim Gendorfer Dorfbrunnen immer alles sauber ist, oder das Gendorfer Wegkreuz und der Bildstock, welcher heuer renoviert wurde, mit frischen Blumen versorgt sind. Auch ihnen allen ein herzliches Danke für die Bereitschaft hier mitzuhelfen.

Die Mitglieder des Gendorfer Dorfkomitees wünschen allen Schattseitnern und Schattseitnerinnen einen guten Rutsch und viel Gesundheit im neuen Jahr, und freuen sich auf ein Wiedersehen beim Gendorfer Dorffest 2015.

**Vorstandsmitglied
Schermann Thomas**



Christbaumbrand

Damit es nicht so weit kommt:

- Baum standsicher aufstellen
- Ausreichend Abstand zu brennbaren Stoffen halten
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen
- Vorsicht bei trockenen Ästen



Was wäre Weihnachten ohne einen schönen Adventkranz, bei dem die Kerzen romantisch aufflackern? Wenn es draußen kalt und dunkel ist, erfreut sich auch der Tischkamin immer größer werdender Beliebtheit. Doch man sollte immer einige Tipps beachten, damit das besinnliche Weihnachtsfest nicht in einem Flammeninferno endet.

Diese ÖZSV-Tipps sollten Sie unbedingt beachten:

Die unterschätzte Gefahr

Unterschätzen Sie niemals die Gefahren von brennenden Kerzen und lassen Sie diese nie unbeaufsichtigt

Vorbereitet sein

Stellen Sie einen Eimer Wasser oder Sand in die Nähe der Kerzen, um im Ernstfall reagieren zu können. Jedes Familienmitglied sollte außerdem wissen, wo sich der Feuerlöscher oder eine Löschdecke befindet.

Wenn es doch ernst wird:

- Versuchen Sie nach Möglichkeit das Feuer selbst zu löschen
- Gehen Sie kein Risiko ein! Sollte Sie das Feuer nicht mehr löschen können - verlassen Sie umgehend die Wohnung
- Rufen Sie unverzüglich die Feuerwehr (122) an
- Wenn möglich, schließen Sie noch Fenster und Türen zum Brandraum, damit die Frischluftzufuhr unterbrochen wird
- Warnen Sie Ihre Nachbarn
- Bringen Sie sich in Sicherheit und achten Sie dabei auf Kinder und ältere Menschen
- Warten Sie auf die Einsatzkräfte und weisen Sie die Retter ein

Die Notrufnummern

Die Notrufnummern sollte man jedoch nicht nur zu Weihnachten kennen! Diese können im Ernstfall Leben retten!

122 Feuerwehr

133 Polizei

144 Rettung

Die 4 W's sind bei jedem Notruf mitzuteilen:

WO ist etwas passiert?

WAS ist passiert?

WIE VIELE Verletzte gibt es?

WER ruft an? Warten auf Rückfragen

Besuchen Sie uns auf unserer Sicherheitshomepage
www.siz.cc/baldramsdorf





Jagdverein Baldramsdorf

Obmann: AL Günther WALTER

Werte GemeindebürgerInnen von Baldramsdorf, geschätzte Jägerinnen und Jäger sowie Jagdinteressierte!

Das heurige **Jagdjahr 2014** neigt sich dem Ende zu und ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, auf diesem Wege kurz **RÜCKBLICK** über die wichtigsten Ereignisse in unserem Vereinsjahr halten.

Das **HEGERINGSCHIESSEN** ist mittlerweile für alle **JÄGER(INNEN)** verpflichtend geworden und alle Vereinsmitglieder haben daran mit **ERFOLG** in der **SCHIESSSTÄTTE OBERVELLACH** teilgenommen!

Die **GENERALVERSAMMLUNG** ist natürlich immer der Höhepunkt in einem Vereinsjahr, diese wurde, wie es die Vereinsstatuten auch vorsehen, problemlos abgehalten.

Weiters fand auch eine **außerordentliche GENERALVERSAMMLUNG** beim Alpengasthof **KRENDELMAR** im **DORF GOLDECK** sowie einige **VORSTANDSSITZUNGEN** statt.

Sehr oft Thema bei den Sitzungen waren **NEUAUFNAHMEN** in den Jagdverein Baldramsdorf; hierzu muss ich leider feststellen, dass auf Grund der Bestimmungen im **KÄRNTNER JAGDGESETZ (= Jägerdichte)** **NEUAUFNAHMEN** derzeit nicht möglich sind; das ist natürlich sehr schade, da ambitionierte Jungjägerinnen und Jungjäger die Jagd nicht in der Heimatgemeinde ausüben können; bei eventuellen **NEUAUFNAHMEN** muss natürlich **JUNGGÄNGERN(INNEN)** mit dem **HAUPTWOHNSITZ** in der **GEMEINDE BALDRAMSDORF** absolut der **VORRANG** eingeräumt werden!

Mit Ende des heurigen Jagdjahres geht wiederum ein **zweijähriger Abschussplan** zu Ende; mit der **ABSCHUSSERFÜLLUNG** bin ich als **OBMANN** sehr zufrieden; zur Verhinderung von **WILDSCHÄDEN** ist die Erfüllung des **ABSCHUSSPLANES** natürlich eine **sehr wichtige Aufgabe**.

Gewissermaßen den jagdlichen Abschluss bildete die **BEWEGUNGSJAGD** auf **ROTWILD** am **13. Dezember 2014** mit anschließendem feuchten **Trieb** und **JÄGERWEIHNACHT** beim **Reid'nwirt** in **Unterhaus**.

Ich möchte mich bei allen aktiven Vereinsmitgliedern, vor allem aber beim **JAGDLEITER Adolf MUSSNIG** sowie den **VORSTANDSMITGLIEDERN**

für ihren Einsatz und die unterstützende Arbeit im heurigen Jagdjahr mit einem **WAIDMANNSDANK** bedanken und für 2015 allen **JÄGERINNEN** und **JÄGERN** guten **ANBLICK** sowie viel **FREUDE** bei der Ausübung des **Waidwerkes** wünschen.

Günther WALTER
Obmann JV BALDRAMSDORF

WILDUNFÄLLE – unterschätzte GEFAHR auf der BALDRAMSDORFER LANDESSTRASSE L 5. Alle sechs Minuten ein VERKEHRsunfall mit einem WILDTIER in ÖSTERREICH!

Auf der **BALDRAMSDORFER LANDESSTRASSE L 5** sind bedauerlicherweise pro Jahr etwa **15 (!!)** **WILDUNFÄLLE** mit **FAHRZEUGEN** zu verzeichnen, sehr oft sind **überhöhte Fahrgeschwindigkeiten** die **URSACHE!**

Neben enormen **SACHSCHÄDEN** werden dabei auch immer wieder Menschen schwer verletzt oder getötet und die Zahl der schweren Wildunfälle in Österreich ist steigt noch immer an.

Gerade im **Herbst** sind **WILDTIERE** immer wieder Auslöser von **schweren UNFÄLLEN**. In den meisten Fällen kommen die Betroffenen mit dem Schrecken davon.

Aber immer wieder enden die Zusammenstöße zwischen Mensch und Tier auch tödlich.

Besonders gefährlich sind Übergangsbereiche zwischen WALD und FELD, von denen es im Bereiche der **BALDRAMSDORFER LANDESSTRASSE L 5** einige gibt; die meisten **WILDUNFÄLLE** auf der Baldramsdorfer Landesstraße sind im Bereiche des sogenannten „**Paternbergl's**“ (= **zwischen dem Schloss Unterhaus – Ortenburg und Schwaig**) zu verzeichnen; auf diesem Straßenabschnitt ist **besondere VORSICHT** geboten und **reduzierte FAHRGESCHWINDIGKEIT erforderlich!**

Die bei einer Kollision mit Wild auftretenden Kräfte sind enorm und werden meist massiv unterschätzt! Das **AUFPRALLGEWICHT** eines **WILDSCHWEINS** mit 80 kg auf ein 50 km/h schnell fahrendes Auto, beträgt **zwei Tonnen (2.000 kg)**. Bei einem Frontalaufprall „verwandelt“ sich also ein Hirsch in einen Elefanten und ein Wildschwein in ein Nashorn!



WICHTIG: TEMPO REDUZIEREN!

Mit einer bewussten FAHRWEISE (GESCHWINDIGKEIT reduzieren) und Beobachtung des Straßenraums lassen sich WILDUNFÄLLE vermeiden oder zumindest ihre Schwere reduzieren. Springt ein Tier auf die Straße, heißt es: „RUHE bewahren, umsichtig bremsen, abblenden und hupen“, raten die Verkehrsexperten.

Ist ein ZUSAMMENSTOSS mit einem WILDTIER unvermeidlich, sollte man stark bremsen und das LENKRAD gut festhalten. Wenn der Fahrer richtig reagiert, ist die Verletzungsgefahr bei einem Zusammenstoß mit einem Wildtier für die Autoinsassen relativ gering. Riskante AUSWEICHMANÖVER sind zu vermeiden, sie bergen ein höheres RISIKO als ein Zusammenstoß mit dem Tier.

Nach dem WILDUNFALL

„UNFALLSTELLE ABSICHERN und POLIZEI INFORMIEREN!“

Ist ein Unfall passiert, muss die GEFAHRENSTELLE so schnell wie möglich abgesichert und anschließend die EXEKUTIVE verständigt werden; wer keine MELDUNG vornimmt, macht sich wegen NICHTMELDENS eines SACHSCHADENS strafbar, denn nach § 4 Abs. (5) der STRASSENVERKEHRSORDNUNG besteht bei einem WILDSCHADEN unverzüglich VERSTÄNDIGUNGSPFLICHT! Noch ein wichtiger TIPP, der viel Ärger und Kosten ersparen kann: GETÖTETES WILD DARF AUF KEINEN FALL VOM FAHRER MITGENOMMEN WERDEN! Denn das kann als DIEBSTAHL gewertet und empfindlich bestraft werden!

KFV-SICHERHEITSTIPPS

* Achten Sie auf Ihre GESCHWINDIGKEIT und fahren Sie bremsbereit + Besondere ACHTSAMKEIT ist neben FELDERN, im WALD oder in der NÄHE von GÄRTEN und in der DÄMMERUNG bzw. DUNKELHEIT gefordert + Im GEFAHRENBEREICH SICHERHEITSABSTAND zum VORDERMANN vergrößern + Ist ein Tier an oder auf der Straße sichtbar, bremsen, abblenden und kräftig wiederholt hupen + ACHTUNG: Ein WILDTIER kommt selten allein! + Bei einer VOLLBREM-SUNG das LENKRAD fest umgreifen und das Fahrzeug nicht verreißen + Versorgen Sie verletzte Personen und sichern Sie die UNFALLSTELLE ab + Nehmen Sie das Tier auf keinen Fall mit und fassen Sie es nicht an, auch wenn es verletzt ist + MELDEN Sie den UNFALL unverzüglich der POLIZEI. Selbst geringe Kollisionen mit Wild sind umgehend zu melden, auch wenn das Tier anschließend flüchtet + Die POLIZEI oder der

JAGDAUSÜBUNGSBERECHTIGTE stellt gegebenenfalls eine BESCHEINIGUNG über den UNFALL zur SCHADENSREGULIERUNG aus + Falls Sie eine Kaskoversicherung haben, melden Sie den Schaden umgehend + Wer das verletzte oder getötete Tier mitnimmt, macht sich wegen DIEBSTAHL strafbar + DOKUMENTIEREN Sie den UNFALL ausführlich und senden Sie die vollständige Dokumentation (d.h. polizeiliche Meldung, Unfallbericht, Fotos, Polizzen-Nummer) unverzüglich an Ihre VERSICHERUNG!

Günther WALTER
Obmann JV BALDRAMSDORF

HUNDEHALTUNGSVERORDNUNG 2014/2015

An alle HUNDEBESITZER(INNEN) im Gemeindegebiet!

BITTE beachten Sie die Bestimmungen der HUNDEHALTUNGSVERORDNUNG 2014/2015 der BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT SPITTAL/DRAU!

§ 1

Zum Schutz des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

§ 2

Alle Hundehalter innerhalb geschlossener verbauter Gebiete sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

Die WILDTIERE sind Ihnen dankbar!

Hubertusmesse auf der Ortenburg

Hubertusmesse 2014 auf der Burgruine Ortenburg, welche von den Jagdhornbläsern Baldramsdorf unter der Leitung von Sepp WILSCHER umrahmt wurde. Ein würdiger Ort für feierliche jagdliche Klänge.





Klassenkameraden des Volksschuljahrgangs 50/51



Der Jahrgang 50/51 der Volksschule Baldramsdorf traf sich zum 4. Klassentreffen beim Gasthof Hopfgartner in der Schwaig. Es wurde fein gespeist, die eine oder andere Erinnerung aufgefrischt sowie über zukünftige Reisen gesprochen.



Um ihren ehemaligen Mitschüler Kurt Daroß, der seit Jahren in Vorarlberg lebt zu besuchen, machten sich die aktiven Schulkameraden auf den Weg ins Ländle. In Bregenz angekommen, stießen noch Erika Schurer (Dörfler) sowie Magrit Taurer dazu. Dort besuchten wir gemeinsam die Insel Mainau, die berühmte Seebühne und den höchsten Berg von Bregenz, den Pfänder.

Waltraud Obertaxer



Im Herbst unternahmen wir noch einen Ausflug auf die schöne Laussnitzer Hütte in der Gemeinde Rennweg, die unsere Gruppe jetzt schon zum dritten Mal aufsuchte. Auf der urigen Hütte verbrachten wir zwei schöne Tage und genossen die herrliche Landschaft. Mit dabei war auch unser Maskottchen Ben aus Bregenz.

Bienenzuchtverein Spittal und Umgebung

Herzlichen Dank der Landjugend Baldramsdorf, für das Aufräumen des Bienenlehrpfades.

Herr Scharniedling Ferdinand schneidet das ganze Jahr den Bienenlehrpfad aus. Dankeschön.

Einen Dank der Fam. Schurian für die Abholzung und Begehung vom Bienenlehrpfad.

Herr Olsacher Kurt archiviert auch die Imkerbücher und Video's von uns. Die können Sie jeden Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Gemeindebücherei in Baldramsdorf ausleihen.



Beirat Erich Trupp



Faschingseröffnung der Faschingsgilde

„Lei ka Sun“ in Baldramsdorf am 11.11. um 11 Uhr 11

Seit 11.11. um 11 Uhr 11 grüßt man sich in Baldramsdorf wieder ganz offiziell mit „Lei ka Sun“! Bejubelt von zahlreichen Gästen – an der Spitze unser **EHRENKANZLER Richard HOFER** mit seiner pensionierten Ministerin **IDUN**, dem gesamten **MINISTERRAT** mit **Kanzler Günter BRUNNER** u **Vizekanzler Heinz ZAISER** sowie der **GARDE** mit **Gardemajorin Katharina OTT** – kaum zu glauben, aber an einem DIENSTAG um 11 Uhr 11 gab es ein „ausverkauftes“ Dorfgemeinschaftshaus Baldramsdorf.

Mit großer Spannung wurde das neue **PRINZEN-PAAR** erwartet, denn viele Gerüchte waren im Umlauf; schließlich der große Auftritt von ihrer **LIEBLICHKEIT PRINZESSIN DANIELA die ERSTE** (= Daniela ARZTMANN, Geschäftsleiterin bei **HUBER TRIKOT** in Spittal an der Drau und seine **TOLLITÄT PRINZ „CHARLY von der MÜCKE“** (= Karl GANAUSER, Sonnen-Insekten-Doktor die die Regentschaft damit in der Schattseite übernommen haben.

Ausgestattet mit dem **AMTSSCHLÜSSEL** von **Bürgermeister Ing. Mag. Heinrich GERBER** möchte das neue Prinzenpaar in der närrischen fünften Jahreszeit mit viel **CHARME** und **HUMOR** über ihr Volk herrschen, **ORDEN** sammeln und verleihen und **SPASS** verbreiten.

Im bürgerlichen Leben verdient **Daniela ARZTMANN** ihre Brötchen als **Geschäftsleiterin bei HUBER TRIKOT** in Spittal an der Drau, **Charly GANAUSER** ist als **Sonnen-Insekten-Doktor selbständiger Unternehmer in Baldramsdorf**.

Die Kleinen werden im Schattseitner Fasching durch **PRINZESSIN ELISA I.** (= **Elisa OBERRAUNER**, 6) und **PRINZ LUKAS I.** (= **Lukas WILHELM**, 6) mit ihren **MINISTERN** **David BERGER**, **Christian BODNER** und **Jannik HOPFGARTNER** vertreten.



Unser **Nachwuchs-Prinzenpaar** mit dem **Kinderminister**rat haben mit ihrer Gefolgschaft aus dem Kindergarten – mit **BALDI BELLO** dem Kindergartenmaskottchen (= **Tante ANGELIKA**) im Sturm die Herzen ihrer Untertanen erobert.



Bei **Gratis-Getränken** und der ausgezeichneten **Lei ka Sun** – **KESSELWURSCHT** vom **Landwirt Gabi und Hans HOFFMANN vlg. Trojer** in **Baldramsdorf** dauerte die Faschingseröffnung etwas länger als gewöhnlich. Die **FASCHINGSERÖFFNUNG** wurde von unserer „**HAUSKAPELLE**“ **Fredl BRUNNER**, dem Vater unseres Kanzlers, mit seiner **STEIRISCHEN** musikalisch umrahmt. Die **FASCHINGSGILDE** bedankt sich bei allen **SPONSOREN** sowie **Herrn Bürgermeister Ing. Mag. GERBER** für die **gesponserten FASCHINGSKRAPFEN**.

Das Ganze wurde von **Vizekanzler Heinz ZAISER** und **Innenminister Günther WALTER** humorvoll moderiert.

Mit dabei waren: Bürgermeister Ing. Mag. Heinrich GERBER + Vizebürgermeister Peter BODNER + Peter SCHOBER, neuer Faschingskanzler in Spittal an der Drau und Herausgeber der **OBERKÄRNTNER NACHRICHTEN** + das neue **PRINZENPAAR** von Spittal – Daniela RICHTIG & Dietmar DETICEK + mit **MEDIENMINISTER** **LABG Christoph STAUDA-CHER** + **Kanzler Christian WIESER** von den **WILDEN LURNIS** von **MÖLLBRÜCKE** + Dr. Gert **THALHAMMER** von der **Dante-Alighieri-Gesellschaft** Spittal an der Drau + **Peter BRUNNER**, Tanzlokal „**HOLIDAY**“ in Spittal an der Drau + der **Lesachtaler Markus UNTERGUGGENBERGER**, **ÖVP-STADTPARTEI** **OBMANN** Spittal an der Drau und viele andere mehr, die jedoch nicht erwähnt werden wollen!

Liebe Närrinnen und Narren, auf diesem Wege möchten wir euch zum

9. Lei ka Sun – NARRENUMZUG – den größten OBERKÄRNTENS –

am **FASCHINGSSAMSTAG**, dem 14. Feber 2015, um 13.33 Uhr, am **DORFPLATZ** in **BALDRAMSDORF**, einladen!

Günther WALTER, Innenmimister



Helfer der Ortenburg

1. Kärntner Handwerksmuseum

Nun ist auch das 37. Museumsjahr bereits Vergangenheit und wir erinnern uns gerne an die Anfänge des Handwerksmuseums im Erdgeschoß und an die vielen freiwilligen Helfer und Mitglieder. Im Laufe der Jahre kamen Abteilungen im Keller- und Obergeschoß dazu und unsere Bemühungen, dass Museum weiterhin interessant und abwechslungsreich zu gestalten, gehen weiter. So konnten wir heuer einen weiteren Berufszweig – OPTIKER – mit Hilfe der Fa. Nitsch für die Ausstellung gewinnen.

Neuaufstellungen für die Saison 2014 erfolgten weiters im 1. Obergeschoß des Hauses für die Gewerbe Maler/Anstreicher, Frisör und Hutmacher, die Abteilungen Büromaschinen (Schreibgeräte, Rechenapparate, Vervielfältiger), Foto/Film und Räume für Radio/Musikgeräte/Fernsehen, Waschen und Bügeln sowie die Ortsgeschichte im Gangbereich. Das Handwerk des Maurers wanderte, nunmehr erweitert, in das ausgebaute Kellergeschoß.

Ein besonderer Blickpunkt war auch heuer wieder die Aufstellung der „Heilig-Blut-Monstranz“ aus der Pfarre Baldramsdorf und deren Geschichte im Festsaal des Museums.

Als Ergänzung für die Schausammlung freuen wir uns immer über Schenkungen von Exponaten, heuer für die Hutabteilung, die Fassbinderabteilung, zur Wäscherei und einige Fotodokumente des Seilermeisters Egger aus Spittal.

Nette Worte in unserem Gästebuch bestätigen uns immer wieder, wie sehr das Museum ankommt. So schreiben uns ua. Besucher aus Deutschland:

„Eine Schatzkiste der Vergangenheit und so umfangreich, dass man immer wieder kommen muss.“

„Einzigartig! Mehr kann man zu diesem Museum nicht sagen. Sehr empfehlenswert!“

„Wir haben noch nie so ein Museum erlebt und vor allem diese Qualität. Weiter so!“

„Echt genial! Das beste Museum weit und breit. Unsere Begeisterung ist riesig.“

„Seit über 10 Jahren kommen wir regelmäßig in dieses interessante Museum, staunen und bewundern die mühsame Arbeit der Menschen vergangener Zeiten. Schön wurde das Museum weiter ausgebaut. Dank den Beteiligten und Spendern.“

Alle diese Beurteilungen freuen uns natürlich sehr, da sie eine Bestätigung unseres Einsatzes sind. Der

Dank gebührt hier: Ridl Ronacher für viele organisatorische Arbeiten, Gerti Steiner für die reibungslose Abwicklung der Einteilung der Kassadienste, Anni Arztmann für die Blumenpflege innen und außerhalb des Museums sowie immer wieder die Erledigung von notwendigen Reinigungsarbeiten, Trude Lanz, Hans Walter und Heinz Gerber für die lobenswerten Führungen, den Helfern für den Frühjahrsputz und ganz besonders Kurt Olsacher, Helmut Freisitzer, Hans Asperger und Günter Brunner für den unermüdlichen und unschätzbaren Einsatz im ganzen Haus und die durch unseren Auszug aus dem 2. Stock notwendigen Umstellungen.

So konnten auch heuer wieder an die 4000 Besucher gezählt werden.

Inzwischen war es unserem Verein auch möglich, die neu errichteten Brückenstege zur Ruine Ortenburg wieder zu eröffnen und im feierlichen Rahmen am 4. Mai 2014 den Besuchern zur Benützung zu übergeben. Die Ausgaben dafür haben unseren Verein natürlich sehr belastet, zumal auch noch eine gründliche Restaurierung des Daches beim Torturm notwendig ist und möglichst bald in Angriff genommen werden muss.

An regelmäßigen Saisonschwerpunkten des Vereines folgten:

- die Eröffnung der Museumssaison am 19. Mai unter Mitwirkung des Chores der Dorfgemeinschaft
- die Sommersonnenwendfeier am 21. Juni auf der Marhube/Ortenburg mit der Landjugend, dem Chor der Dorfgemeinschaft und einer Bläsergruppe der Trachtenkapelle
- das Flößertreffen und Fest am Ufer der Drau im August
- die Feldmesse auf der Ortenburg am Marienfeiertag, den 15. August
- die Abschlussfeier des Museumsjahres am 30. September
- der Kulturausflug am 4. Oktober ins Jauntal zum Hemmaberg nach Globasnitz und Griffen.

Am 27. September wurde die Gemeinde Baldramsdorf mit dem Handwerksmuseum und der Flößergruppe zur Teilnahme am Festumzug beim Käsefestival in Kötschach-Mauthen eingeladen, woran wir



uns mit zwei Fahrzeugen beteiligten. (Bilder Käsefestival)

Besonders hervorgehoben werden muss wiederum die Hofbepflanzung und der Blumenschmuck an den Fenstern des Schlosses und deren Pflege durch Anni Arzmann, die damit auch bei der Blumenolympiade mit dem 1. Platz im Gemeindebereich ausgezeichnet wurde.

Als ein Gruß in der Adventzeit leuchtet der Weihnachtsstern am Turm des Schlosses und Museums zu Unterhaus. Möge er die Zeit um Weihnachten für uns alle erhellen und ein Lichtblick in ein gesundes, neues Jahr 2015 sein.

Heinz Gerber
Obmann des Vereines



Rosenheimer Kirchtag

Alles begann schon um 6:00 Uhr in der Früh mit dem ersten Schuss unter der Leitung von Schussmeister Herbert Kogler. Ein gelungener Auftakt zu einem gelungenen Kirchtag. Pünktlich um 9:00 Uhr startete der Rosenheimer Kirchtag traditionell mit der heiligen Messe.

Es war uns eine Ehre Julia Pichelkastner und Patrick Lampersberger als Zechmeisterpaar nennen zu dürfen, welche danach zum Frühschoppen mit den Ortenburgern und zum Tuschspielen einluden. Es war ein Spaß für Groß und Klein. Die Kinder ver-

gnügten sich in der Hupfburg während die anderen Festgäste zuerst von den Ortenburgern und danach von den Blue Berrys unterhalten wurden.

Es war wieder einmal ein toller Kirchtag und die Rosenheimer Zechgemeinschaft möchte sich an dieser Stelle gerne bei den zahlreichen Besuchern, Pulvergeldspendern, Helfern, dem Kirchenchor und Herrn Pfarrer Franz Unterberger bedanken.

Danke und bis zum nächsten Mal am Rosenheimer Kirchtag!





Die 11 sehenswertesten Projekte der Lauf-Walking-Strecke des Drau Naturlehrpfades

Die Errichtung des Naturlehrpfades wurde von folgenden Personen durchgeführt:

1 Beschilderung

Hans Wilscher und Karl Ramsbacher

2 Draublick

Adolf Pichler, Martin Frauenhofer und Karl Ramsbacher

3 Fischersteig

Adolf Pichler, Martin Frauenhofer sowie Karl Ramsbacher

Ein Dankeschön der Familie Hofer vlg. Wendl für die Genehmigung

4 Flößerplatz

Hermann Payer, Herbert Kogler, Manfred Rauter, Hubert Kalt, Adolf Pichler, Martin Frauenhofer, Reinhard Gritzner, Helmut Hattenberger, Helmut Altersberger, Hannes Taurer, Manuel und Stefan Hartlieb und Karl Ramsbacher.

Das Floß wurde von Hansl Wilscher und Adolf Pichler in mühsamer Handarbeit zusammen gebaut.

Das Holz wurde von Herrn Jury Reinhold aus Spittal/Drau gespendet und geliefert. Vielen Dank!

5 Bamrießenrast

Herbert Kogler, Hubert Kalt, Reinhard Gritzner, Heinz Grirer, Trupp Erich, Hermann Payer, Karl Ramsbacher und Heinz Egger aus Spittal/Drau.

6 Draufrau

Wurde von unserem Künstler Erich Trupp geschnitzt, Metallarbeiten aller Art und das Material vom Schmiedemeister Werner Brunner, die Betonarbeiten von Hannes Taurer, Manuel und Stefan Hartlieb.

7 Stanerne-Bruckn

Adolf Pichler, Hannes Taurer, Stefan Hartlieb, Martin Frauenhofer, Hermann Payer, Helmut Altersberger, Werner Brunner, Wolfgang Fijalkowski, Jürgen Podesser und Karl Ramsbacher

Für das leibliche Wohl sorgte Arne Petersen mit seiner Feldküche. Der Zement wurde von der Gemeinde Baldramsdorf bezahlt.

8 Berggatterle

Peter Bayer, Hannes Taurer, Manuel und Stefan Hartlieb, Hermann Payer, Arne Petersen und Karl Ramsbacher

9 Stanernes Mandl

Wurde von unserem Künstler Christian Schleif 2x errichtet. Leider wurde diese Skulptur von Menschen die wir nicht verstehen und auch nicht verstehen wollen, 2x mutwillig zerstört. Von Hannes Taurer wurden die Betonarbeiten durchgeführt und das Material bezahlt.

10 Alter Drausteig

Werner Brunner, Herbert Kogler, Adolf Pichler und Karl Ramsbacher

11 Almrausch Brünnl

Grabarbeiten und Steinschlichtung: Hannes Taurer, Hermann Payer, Manfred Rauter, Herbert Kogler und Karl Ramsbacher

Der Brunntrog wurde von Peter Bayer errichtet und die Tafel von unserem Künstler Erich Trupp geschnitzt.



Der **Volleyballplatz** mit Parkplatz wurde von Dalmatiner Albert, Reinhard Gritzner, Adolf Pichler, Manfred Rauter, Hermann Payer und Karl Ramsbacher errichtet. Ein Dankeschön an Herrn Franz Thaler aus Möllbrücke für die Erlaubnis sein Auengrundstück zu benützen.

Danke auch an Herrn Josef Egger, dass wir ein kleines Gerätehäuschen in seiner Auen aufstellen durften, welches von Herrn Karl Stoxreiter aus Rennweg errichtet und gesponsert wurde.

Besonderer Dank gilt Herrn Adolf Pichler für die Mäharbeiten an der 6 km langen Laufstrecke, die alle paar Wochen mit dem Rasenmäher durchgeführt werden.

Ein Dankeschön an Herrn Mathias Payer, dass er uns immer seinen Traktor zur Verfügung stellt..

Dank an die Gemeinde Baldramsdorf für den Benzin für den Rasenmäher und den Diesel für den Traktor.

Für die Genehmigung dieses Projektes ein Dankeschön im Namen der Bevölkerung und Benutzer des Naturlehrpfades an Herrn Ing. Herbert Mandler vom Wasserbauamt Spittal/Drau und Herrn Dr. Petutschnig vom Naturschutz Kärnten.

Das Bamrießen Silberquellen Team wünscht Ihnen eine wunderschöne Wanderung durch das Gebiet der Natura 2000

Karl Ramsbacher